

AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT COTE D'IVOIRE

BAU UND INFRASTRUKTUR

BRANCHE UND MARKTSITUATION
GESETZLICHE UND SONSTIGE RAHMENBEDINGUNGEN
TRENDS UND ENTWICKLUNGEN
KONKURRENZSITUATION
CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA
APRIL 2021



Unser vollständiges Angebot zu den Themen **Verkehrsinfrastruktur**, **Tiefbau** sowie **Tourismus-Know-how-Infrastruktur** (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter:

wko.at/aussenwirtschaft/verkehrsinfrastruktur, wko.at/aussenwirtschaft/tiefbau, wko.at/service/aussenwirtschaft/tourismus-know-how-infrastruktur.html

Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Casablanca

Wirtschaftsdelegierte

Mag. Eva Maria Frei

T +212 522 223282

F +212 522 221083

E casablanca@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/marokko

 fb.com/aussenwirtschaft

 twitter.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA T +212 522 223282
E casablanca@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/marokko

INHALT

1.	CÔTE D'IVOIRE.....	6
1.1.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR CÔTE D'IVOIRE.....	6
1.2.	WIRTSCHAFTSKENNZAHLEN CÔTE D'IVOIRE.....	6
1.3.	WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN MIT ÖSTERREICH.....	6
2.	SEKTOR UND MARKTSITUATION.....	7
2.1.	ÜBERSICHT INFRASTRUKTUR.....	7
2.2.	STRASSEN- UND SCHIENENNETZ.....	7
2.3.	HAFEN-INFRASTRUKTUR.....	8
2.4.	FLUGHAFEN-INFRASTRUKTUR.....	10
2.5.	STÄDTE UND WOHNBAU, URBANISIERUNG.....	10
2.6.	WASSERVERSORGUNG /ABWASSERENTSORGUNG.....	11
2.7.	ENERGIE-INFRASTRUKTUR.....	12
2.8.	TOURISMUS-INFRASTRUKTUR.....	15
2.9.	INVESTITIONSPOLITIK.....	17
3.	AUFSTELLUNG DES IVORISCHEN BAUSEKTORS.....	19
3.1.	STRUKTUREN, INSTITUTIONEN, EINRICHTUNGEN.....	19
3.2.	INTERNATIONALE FINANZIERUNGEN IN DER CÔTE D'IVOIRE.....	28
4.	GESETZLICHE REGELUNGEN UND STEUERRAHMEN.....	30
4.1.	DAS ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGSVERFAHREN.....	30
4.2.	ÖFFENTLICH-PRIVATE PARTNERSCHAFTEN (PPP).....	31
4.3.	BAUVORSCHRIFTEN UND NORMEN.....	31
4.4.	STEUERRAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE FIRMEN, INVESTITIONSGESETZ.....	32
4.5.	IMPORTBESTIMMUNGEN UND ZOLL.....	32
5.	TRENDS UND ENTWICKLUNGEN.....	34
5.1.	BAUSTOFFE.....	34
5.2.	BAUMÄRKTE.....	34
5.3.	BAUMASCHINEN.....	35
5.4.	PROJEKTE.....	36
6.	KONKURENZSITUATION, ÖSTERREICHISCHE PRÄSENZ.....	38
6.1.	KONKURENZSITUATION.....	38
6.2.	ÖSTERREICHISCHE PRÄSENZ.....	40
6.3.	IMPORTSTATISTIK.....	40
7.	MARKTCHANCEN & EINSTIEG.....	42

7.1. CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN	42
7.2. SCHRITT FÜR SCHRITT IN DEN IVORISCHEN MARKT	43
7.3. DRITTSTAATENKOOPERATION	44
7.4. FÖRDERUNGEN & FINANZIERUNGEN AUS ÖSTERREICH	44
7.5. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DES IVORISCHEN MARKTES	45
8. KONTAKTADRESSEN	46
9. WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN, LINKS	54

EXECUTIVE SUMMARY

Der vorliegende Branchenreport „Côte d’Ivoire – Bau und Infrastruktur“ soll einen Überblick über den ivoirischen Bausektor und die Infrastruktur des Landes geben, sowie die Marktchancen für österreichische Lieferanten hervorheben.

Die Côte d’Ivoire ist seit mehreren Jahren im Aufschwung, sie generiert 40% des BIPs der gesamten Region und will es bis 2040 zu einem Industriestaat schaffen. Die Baubranche trägt mit 4,1% zum BIP der Côte d’Ivoire bei und hat eine durchschnittliche Wachstumsrate von 8% pro Jahr. Die Baubranche wird zu 65% vom informellen Sektor dominiert, nur 36% des Umsatzes sind dem formellen Sektor zuzuschreiben. 66% aller Bauunternehmen sind im Hochbau tätig und erwirtschaften 41% des Umsatzes, 8,5% im Tiefbau mit 34% Umsatz, und 25,2% sind spezialisierte Baufirmen mit 26% Umsatz. Mit 28.000 direkten Arbeitsplätzen und einer jährlichen Steigerung von 10%, nimmt der Bausektor nach dem Handel (31%) und der Handwerksindustrie (15%) den 3. Platz bei der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen ein. Es gibt nur wenige gut ausgebildete Arbeitskräfte, es fehlt den Jungingenieuren an Erfahrung, gefragt sind neue Bautechniken und die Berufsausbildung hat Nachholbedarf. Die Branche ist stark von ausländischem Knowhow abhängig. 80% der über 3500 Bauunternehmen sind in der Wirtschaftsmetropole Abidjan angesiedelt, nur 5% sind Großunternehmen. 14% sind ausländische Baufirmen.

Die Côte d’Ivoire war bis Anfang 2020 in einem massiven Bauboom: Bau von Autobahnen und Schnellstraßen, Ausbesserung und Erweiterung des gesamten Straßennetzes, Brückenbau und Anbindung von Industriezonen und Wohnviertel an die großen Verkehrsachsen, Hafenerweiterung und Containerhafenbau, Errichtung von Hochhäusern, Wohnresidenzen und Siedlungsbau, Entwicklung von Einkaufszentren und neuen Gewerbe- und Industriezonen. Aufgrund der bevorstehenden Fußballmeisterschaft CAN 2023 (Cup Africain des Nations), die in 5 Städten der Côte d’Ivoire ausgetragen wird, wurden massiv Gelder in den Bau von neuen Fußballstadien gesteckt. Weniger wegen der Covid-19-Situation, sondern vielmehr durch die Präsidentschaftswahlen im Oktober 2020 sind die Aktivitäten etwas abgesackt, wurden gleich nach den Wahlen wiederaufgenommen und der Sektor wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren weiterhin auf Hochtour bleiben.

Dominierend im Bau- und Infrastruktursektor sind die französischen Konzerne, gefolgt von China, Marokko und Ägypten. Zuschläge von Infrastrukturprojekten gehen vorrangig an ausländische Unternehmen, die mit Finanzierungen und Geldgebern aus ihren Regionen kommen.

Infrastrukturprojekte sind politisch geprägt: die „Présidence“ gibt den Ton an und ist parallel zum Bauministerium in alle Großprojekte involviert. Seit 2012 gibt es einen Nationalen Entwicklungsplan (PND), unter dem alle Projekte zur Entwicklung und Industrialisierung des Landes koordiniert und die Investitionsprogramme erstellt werden. Um erfolgreich in den Markt einzusteigen und frühzeitig an Projektinformationen zu gelangen, ist daher die Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner, der sowohl bei den Behörden, wie auch im Bausektor gut vernetzt ist, unumgänglich.

Die hier enthaltenen Angaben wurden sorgfältig recherchiert, sind aber – wie alle Ausführungen – ohne Gewähr. Das **AußenwirtschaftsCenter Casablanca** steht für alle Fragen der Marktbearbeitung gerne zur Verfügung!

1. CÔTE D'IVOIRE

1.1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR CÔTE D'IVOIRE

Staatsform:	Republik mit Präsidentialregime
Fläche:	322.463 km ²
Bevölkerung:	26.490.000 (IMF, 2019) mit 25% Ausländern aus den Nachbarländern
Amtssprache:	Französisch
Währung:	Franc CFA – gebunden an EUR, konstanter Kurs EUR 1 = 656 FCFA

Quelle: **WKO**



1.2. WIRTSCHAFTSKENNZAHLEN CÔTE D'IVOIRE

	2018	2019	2020	2021 (Prognose)
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD ¹	57,99	58,54	60,24	67,83
Bruttoinlandsprodukt/Kopf (kaufkraftbereinigt) in USD ¹	5.157	5.444	5.305	5.448
Bevölkerung in Mio. ¹	25,1	25,7	26,4	27,1
Reales Wirtschaftswachstum in % ¹	+6,9	+6,2	-1,9	+3,7
Inflationsrate (BIP-Deflator) in % ²	+0,4	+0,8	+1,2	+1,4
Arbeitslosenrate in % ³	3,21	3,17	3,5	k.A.
Wechselkurs der Landeswährung CFA zu EUR; 1 EUR = in CFA ⁴	655,957 (an Euro gekoppelt)			
Warenexporte des Landes in Mrd. USD ¹	11,92	12,47	11,33	12,69
Warenimporte des Landes in Mrd. USD ¹	9,46	10,75	10,06	10,35

Wirtschaftsleistung (nominal) des Landes, Weltwertung:⁵ Rang 80

1.3. WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN MIT ÖSTERREICH

	2018	2019	2020
Österreichische Warenexporte in Mio. EUR ⁶	21,10	29,19 (+38,3%)	28,76 (-1,5%)
Österreichische Warenimporte in Mio. EUR ⁶	46,83	46,61 [-0,5%]	52,69 (+ 13,1%)
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. EUR ⁷	1	2	1 (1.-3. Quartal)
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. EUR ⁷	3	6	3 (1.-3. Quartal)

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: Rang 97

¹ Quelle: Economist Intelligence Unit

² Quelle: Weltbank

³ Quelle: ILO Schätzung

⁴ Quelle: Morningstar

⁵ Quelle: Statistik Austria

⁶ Quelle: Außenhandelsstatistik der Aussenwirtschaft Austria

⁷ Quelle: Österreichische Nationalbank

Die Kennzahlen im Bericht können von denen in der obigen Tabelle leicht abweichen.

2. SEKTOR UND MARKTSITUATION

2.1. ÜBERSICHT INFRASTRUKTUR

„**Entwicklung geht über Infrastruktur**“: das hat die Côte d'Ivoire erkannt, als das Land durch die starke Entwicklung der vergangenen Jahre an die Grenzen seiner Infrastruktur gelangt ist: Verkehrsprobleme und fehlende städtische Transportmittel, Engpässe in den Häfen, unzureichendes Strom- und Wassernetz, Wohnungsnot, Fehlen von Industriezonen und Bedarf an sicheren Transportwegen für Rohstoffe und Waren, mangelhafte und fehlende Verbindung von StädteN im Landesinnern und Regionen.

2011 wurde der Nationale Entwicklungsplan erstellt, um mit Hilfe von internationalen Geldgebern große Infrastrukturprojekte umzusetzen. Erste Maßnahmen wurden getroffen:

Der Ausbau der Infrastruktur und die Erweiterung von Industriezonen gehören zu den politischen Prioritäten der ivoirischen Regierung:

- **Straßenmasterplan** erstellen, um den Ausbau des Netzes fortzusetzen und gleichzeitig die Nutzung der aktuellen Infrastruktur zu gewährleisten;
- **Haushaltsbudget** anpassen, um die Ausführung des Straßenmasterplans sicherzustellen;
- **Industriegebiet** (200 ha) im Norden der Wirtschaftsmetropole Abidjan in Zusammenarbeit mit dem Privatsektor errichten;
- **Hafenerweiterung Abidjan und San-Pedro** zur Erhöhung der Kapazität und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit;
- **Sanierung der Industriegebiete** von Abidjan (Yopougon, Koumassi und Vridi) und von San-Pedro;
- **Rechtsrahmen für Sonder-/Freihandelszonen** schaffen;
- **Sonderwirtschaftszonen** einrichten, insbesondere in den Provinzstädten San-Pedro, Bouaké und Korhogo;
- **Sanierung des ivoirischen Schienennetzes für den Warentransport**;
- **Die nationale Fluggesellschaft** Air Côte d'Ivoire bei der Entwicklung von neuen Aktivitäten unterstützen, um die Wirtschaftsmetropole Abidjan als wirtschaftliches westafrikanisches Zentrum der Subregion zu positionieren und interne Mobilität weiter zu verbessern.

2.2. STRASSEN- UND SCHIENENNETZ

STRASSENNETZ

Das ivoirische Straßennetz war eines der am weitest entwickelten Westafrikas. Aufgrund der sozialpolitischen Probleme von 2000 bis 2011 und der dadurch ausgelösten Wirtschaftskrise fehlten die Gelder, um das Infrastrukturnetz zu warten. **Über 60% der Straßen befanden sich ab 2011 in einem katastrophalen Zustand.**

Das verursachte, laut einer Studie des *Ministère de l'Agriculture et du Développement Rural*, einen **jährlichen wirtschaftlichen Verlust von ca. EUR 1.524 Mio.** (FCFA 1.000 Mrd.). Die Kosten für die Erneuerung des Straßennetzes wurden von der französischen Entwicklungsagentur (AFD) auf EUR 2,3 Mrd. geschätzt, hinzu kommen jährliche Wartungskosten von rund EUR 150 Mio.. Seit 2011 wurden 612 km Straßen asphaltiert und jährlich 22.000 km unbefestigte Straßen erneuert. Dafür wurden mehr als EUR 1.698,3 Mio. (FCFA 1.114 Mrd) investiert.

Im Jahr 2016 hat die ivoirische Regierung das **Nationale Straßenentwicklungsprogramm PNDR 2016-2025** (Programme National de Développement Routier) ins Leben gerufen. Dieses Programm betrifft den Ausbau zur Verstärkung des Straßennetzes der Wirtschaftshauptstadt Abidjan inklusive Bau von mehreren Brücken. Im Landesinneren sieht der Plan die Asphaltierung der Straßen nach einer km-Aufstellung pro Region, Bezirk, Kommune vor. Die Investition für dieses Programm beläuft sich auf **EUR 5.732 Mio.** (FCFA 5.732,1 Mrd.).

SCHIENENNETZ

Die Côte d'Ivoire besitzt nur eine Eisenbahnlinie. Diese wurde zwischen 1905 und 1985 etappenweise ausgebaut. Anfangs wurde der Streckenabschnitt Abidjan-Bouaké bis 1912 fertiggestellt. 1919 wurden die Bauarbeiten wieder aufgenommen und erreichten 1954 Ouagadougou, die Hauptstadt von Burkina Faso. Der letzte Abschnitt bis zur burkinischen Stadt Kaya, nördlich der Hauptstadt, wurde von Februar bis Dezember 1985 gebaut. Diese einspurige **1.260 km lange Bahnstrecke** spielt sowohl national als auch international eine wichtige Rolle durch ihre geografische Lage im Land und ihrer Verbindung mit dem Hinterland. Hauptaktivität ist der Warentransport: **75% des Güterverkehrs zwischen Abidjan (Hafen) und Ouagadougou (Burkina Faso) erfolgt per Bahn**, die restlichen 25% der Güter werden über die Straße transportiert. Seit 1995 wird die Eisenbahn von dem privaten Betreiber SITARAIL, einer Tochterfirma der französischen Gruppe Bolloré, im Rahmen einer Konzession betrieben. **Anfang Dezember 2019 haben die Modernisierungsarbeiten zur Steigerung der Transportkapazität mit einem Investitionsvolumen von EUR 396 Mio.** begonnen. Das Projekt wird von der französischen Gruppe Bolloré durchgeführt. Ziel ist es, **bis 2025 den Güterverkehr auf 5 Mio. t zu steigern**, davon 3 Mio. t Waren und 3 Mio. t Rohstoffe, und den Personentransport auf 800.000 Passagiere zu erweitern.

Stadtbahn Metro Abidjan: Am 30. November 2017 startete der Bau der **Abidjan City Bahn**, mit einer Investition von **EUR 1,36 Mrd.** Der Auftrag ging an die französischen Firmen Bouygues TP, Colas Rail (100% Filiale von Bouygues) und Alstom. Die Strecke ist 37 km lang und durchquert 8 Gemeinden mit 20 Stationen. Diese 1. Linie soll die Mobilität von 1.000.000 Menschen der Metropole zwischen dem Stadtviertel Anyama und dem internationalen Flughafen von Abidjan erleichtern. Eine 2. Linie ist auf dem Programm der Mobilitätsstrategie der Stadt Abidjan.

2.3. HAFEN-INFRASTRUKTUR

Die Côte d'Ivoire verfügt mit zwei Hafenstädten **über eine bedeutende Hafeninfrastuktur**. Mit dem autonomen Hafen **Abidjan (PAA)** und dem autonomen Hafen **San-Pedro (PASP)** und den Anschluss an das zukünftige interkontinentale Straßen- und Schienennetz, positioniert sich das Land als zukünftiges **Gateway für die Nachbarländer Burkina Faso, Mali und Niger, sowie auch als Hauptumschlagplatz für die Nachbarländer Guinea, Sierra Leone und Liberia.**

PORT AUTONOME D'ABIDJAN (PAA)

Der Hafen von Abidjan, Port Autonome d'Abidjan (PAA), einer der wichtigsten in Westafrika, wird als „das wirtschaftliche Herz“ der Côte d'Ivoire bezeichnet. Über ihn werden 90% des Außenhandels des Landes abgewickelt. Abidjan ist auch das Tor für Lieferungen in die Hinterland-Länder Mali, Niger und Burkina Faso. Laut Business France verzeichnete der Hafen von Abidjan 2019 ein Plus von 26% des Transitverkehrs und +7% des gesamten Warenverkehrs gegenüber dem Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von 24.177.261 t auf 25.827.167 t.

Im Februar 2019 begann die Hafenerweiterung vom Port Autonome d'Abidjan (PAA) durch die Verbreiterung und Vertiefung des Vridi-Kanals, der Hauptschleuse zum Hafen von Abidjan. Dieses Großprojekt wurde mit einer Investition in Höhe von schätzungsweise EUR 227 Mio. durchgeführt, finanziert von der Exim Bank of China und eigenen Mitteln des Port Autonome d'Abidjan (PAA). Der Einfahrtspass wurde von 200 m auf 350 m verbreitert und sein Tiefgang von 14 m auf 22 m gesenkt. Somit kann der Hafen in Zukunft Schiffe mit einer Länge von mehr als 250 m und einer Kapazität von 10.000 Containern (derzeit nur 3.500) aufnehmen.

Der Port Autonome d'Abidjan (PAA) besteht aus mehreren Häfen.

- **Containerterminal:** 1000 m Kaianlage; 11,5 m Tiefgang; 5 Liegeplätze; 34 Hektar Fläche Containerpark; 6 Kai-Portal-Kräne (RTG) mit einer Kapazität von 40-60 t, 16 Portalkräne mit einer Kapazität von 40 t, 3 Plattformkräne (Gottwald) mit einer Kapazität von 100 t, 7 PPM/SVETRUCK Maschinen mit einer Kapazität von 23 bis 45 t, 44 RORO-Traktoren mit einer Kapazität von 40 t, 1 GPS-unterstütztes Container-Management-System, 1 computergestütztes Portalmanagement mit DEMPA-Technologie. ISO 9001, ISO 14001 und OSHAS 18001. Ein 2. Containerhafen soll bis Ende 2021 fertiggebaut und in Betrieb gehen.

- **Mineralterminal:** Handling von 15.000 t Mineralien pro Tag; 330 m Kaianlage; 9,8 Meter Tiefgang; 16.000 m² Landfläche, 15.000 m² Lagerhallen; 1 Eisenbahn-Anschluss; 3 Gottwaldkräne mit einer Kapazität von 35 t; 2 Hafen-Schüttgut-Entladungstrichter auf Schiene mit Entstaubungsprozess; 4 mobile Hafen-Schüttguttrichter Castel, 6 CAT 950/980; 1 Lkw-Ladestation, Förderbänder
- **Obstterminal:** 250.000 t Obst pro Jahr; 2 Liegeplätze auf 350 m Kaianlage; 8,7 m Tiefgang; 51.000 m² Landfläche und 14.400 m² Lagerhalle; 1 Eisenbahn-Anschluss; Kühllager mit einer Lagerkapazität von 2.000 Paletten
- **RoRo-Terminal** 8,1 ha Fläche; 500 m Kaianlage; 1 Lagerhaus für neue Fahrzeuge; Lagerhäuser und Plattformen für verschiedene Waren; Warenhandling-Hebezeuge und Maschinen
- **Erdölterminal:** 5 Anlegestellen; 1 Liegeplatz an einer Boje auf See, die Schiffe mit 250.000 t ohne Zugbegrenzung aufnehmen kann; 2 Liegeplätze zum Beladen/Entladen auf See, die über Pipelines mit den Einrichtungen des ivoirischen Raffinerieunternehmens (SIR) verbunden sind
- **Fischereihafen und Fischfangterminal:** Der Fischereihafen erstreckt sich von Kai 14 bis Kai 16 auf einer Fläche von ca. 200.000 m² gebundener Lagerfläche und 80.000 m² zollfrei. Mit 1.522 linearen m Kaianlagen werden dort jährlich mehr als 600.000 t Meeresfrüchte verarbeitet, darunter fast 250.000 t Thunfisch. Die Fischereihafenplattform ist in zwei Bereiche unterteilt, darunter:
 - **Fischereizone**, die der ausländischen Flotte vorbehalten ist mit 1110 m Kai; 6 bis 9 m Tiefgang; 3 Liegeplätze; Abfertigungskapazität 15 Schiffe gleichzeitig, 21.000 m² Land für Reparatur von Fischernetzen
 - **Lokale Fischereizone** mit 412 m Kai und einem Tiefgang von 4 bis 5,5 m
 - **Fischfangterminal:** 7860 m² Sortier- und Auktionshalle; 70.000 t Kühllhäuser; 3 große Verarbeitungsbetriebe für Meeresfrüchte; 1 Eisfabrik mit einer Kapazität von 130 t pro Tag; 1 Fischernetzproduktions-einheit; 2 Reparatur-Schiffswerften, Hotel- und Catering-Infrastrukturen für Fischer
- **Getreideterminal (in Planung):** Im April 2019 wurde eine internationale Ausschreibung für den Bau des Getreideterminals gestartet. Investition: EUR 83,8 Mio. finanziert von der japanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit (Jica). Geplanter Tiefgang 13 m, 10 Hektar Lagerfläche.

PORT AUTONOME DE SAN PEDRO (PASP)

Der Hafen von San-Pedro ist ein wichtiger Umschlagplatz für Agroprodukte (Hevea, Palmöl, Kokos, Zitrone, Kaffee, Kakao) und Holz, die aus den landwirtschaftlichen Regionen im Westen kommen, sowie für die Rohstoffe (Baumwolle, Holz) und Mineralien (Eisen, Nickel) aus den Nachbarländern Mali, Burkina Faso, Guinea und Liberia. Importiert und über den Port Autonome de San-Pedro (PASP) abgewickelt werden überwiegend Erdölprodukte, Chemikalien, Fahrzeuge, Reis und Getreide.

Projekte wie neue Logistikzonen, Trockenhäfen in den Provinzstädten Man (Holztransport aus Guinea) und Odienné (Warenverkehr aus dem südlichen Mali), Erneuerung und Entwicklung des Infrastruktur-Straßennetzes und Bau der Küstenautobahn, Verarbeitungsindustrien, Bau der Eisenbahnstrecke San-Pedro / Man (Bergbauregion) gehören seit Jahrzehnten zur ivoirischen Ausbaustrategie, sind aber noch nicht umgesetzt.

Durch eine Finanzierung der afrikanischen Entwicklungsbank von USD 1,8 Mio. konnte der Bau eines Containerterminals mit 700 m Kaivorrichtungen und 10 ha Lagerplatz, sowie die Sanierung der 150 ha Hafenfläche beginnen.

Der Hafen besteht aus einem Handelshafen mit einem Zementterminal, einer Getreidestation und Pipeline für Palmöl (250 t/h), und einem Fischereihafen. Im Jahr 2018 setzte der Hafen von San-Pedro umgerechnet EUR 13 Mio. um.

2.4. FLUGHAFEN-INFRASTRUKTUR

Der **internationale Flughafen Félix HOUPHOUËT-BOIGNY von Abidjan** wird seit 1996 von der AERIA (Abidjan International Airport AG) verwaltet. Die Konzession wurde 2010 von der Stadt Abidjan um weitere 20 Jahre verlängert. Mit seinem technischen Referenzpartner EGIS, einer der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Engineering und Verkehrsinfrastruktur-Konzessionen, positioniert sich AERIA als Entwickler, Investor und Betreiber von öffentlich-privaten Partnerschaften. In dieser Synergie wurden wichtige Umbau- und Erweiterungsarbeiten durchgeführt:

- Upgrade der Landebahn für den A380
- Komplette Sanierung des Abflugbereichs, inkl. High-End-Business-Lounge und Air Lounge Café-Restaurant

Neue Fluggesellschaften mit neuen Strecken konnten an Land gezogen werden. Die Passagierzahl von 2,27 Mio. im Jahr 2019 soll bis 2022 auf 5 Mio. erhöht werden.

Ein umfangreiches **Ausbauprojekt des Flughafens um geschätzte EUR 64 Mio.** und einer Umsetzungszeit von 4 Jahren liegt in den Startlöchern. Das Datum des Baubeginns ist noch nicht bekannt.

Auf Seite der Landepiste soll ein Parkgelände für Flugzeuge entstehen und der derzeitige Flugzeugparkplatz für Code F-Flieger (A380) auf internationales Niveau gebracht werden. Ebenso ist die Schaffung einer Rollbahn parallel zur Landebahn vorgesehen, um Flugstart-Wartezeiten zu verkürzen. Seitens Flughafen soll der internationale Terminal erweitert werden, ebenso der Autoparkplatz-Bereich.

5 weitere ivoirische Städte (San-Pedro, Man, Odienné, Korhogo und Bouaké) verfügen über kleine nationale Flughäfen für den Inlandsflugverkehr.

2.5. STÄDTE UND WOHNBAU, URBANISIERUNG

Das anhaltende Bevölkerungswachstum in Verbindung mit einer zunehmenden Verstädterung, auch im Wohnbau, hat ein massives Defizit an den Tag gelegt. Allein die Hauptstadt Abidjan hat einen Mangel an 200.000 Wohnungen, Tendenz steigend. National beträgt der Wohnungsbedarf bis zu 500.000 Wohnungen.

AKTUELLE WOHNUNGSBAUPROGRAMME UND IMMOBILIENENTWICKLER

- Immobilienentwickler müssen offiziell vom ivoirischen Ministerium für Bau, Wohnung & Urbanisierung registriert und zugelassen sein. Nachstehender Link führt zu der aktuellen Liste aller Immobilienentwickler und Wohnungsbauunternehmen, die 2020 zugelassen wurden:

[Côte d'Ivoire, zugelassene Immobilienentwickler 2013-2020](#)

- Die Liste der zugelassenen Wohnungsbauprogramme zwischen 2018 und 2020, knapp 40.000 Wohnungen sind hier aufgelistet:

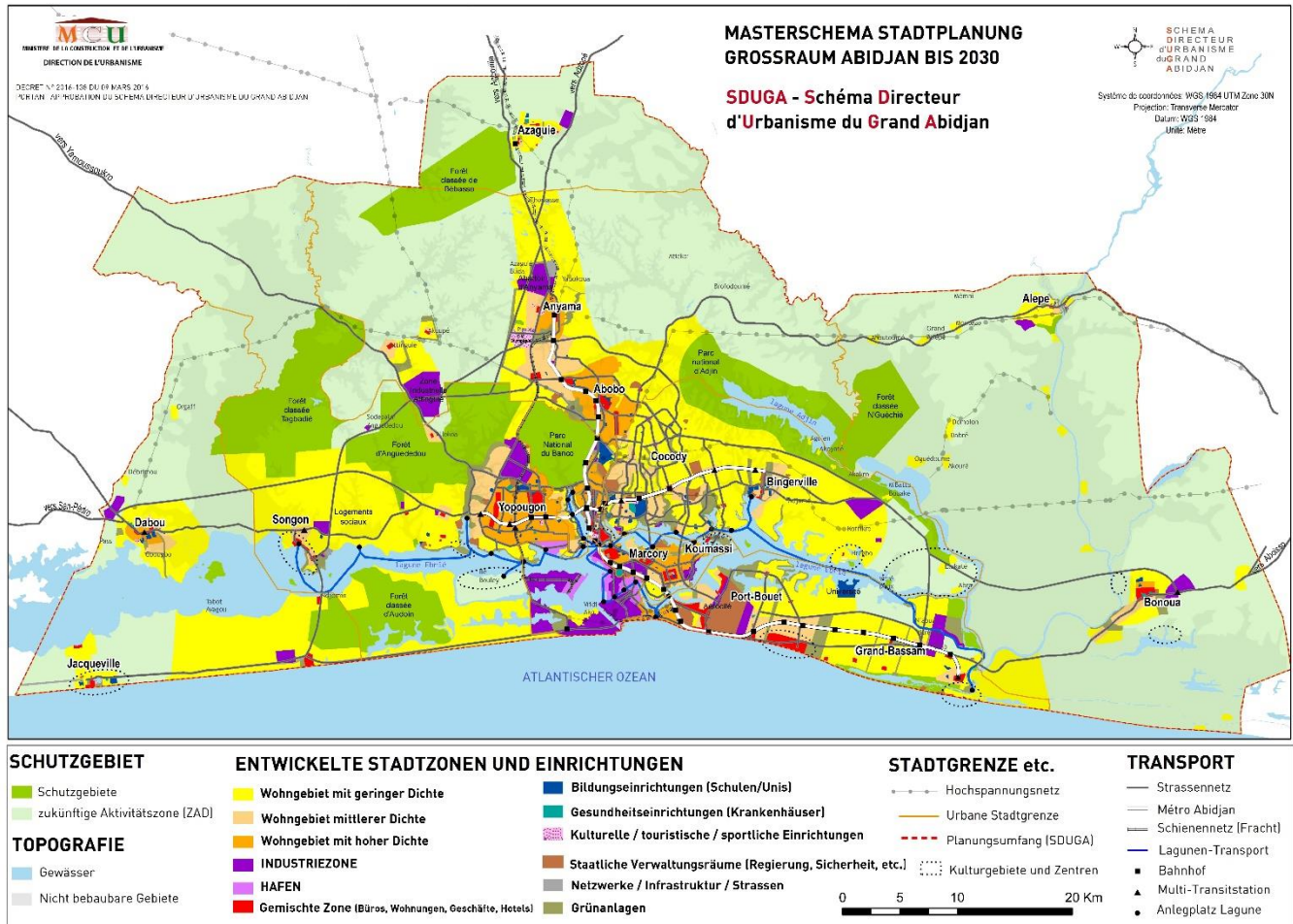
[Côte d'Ivoire, zugelassene Immobilienprogramme 2018-2020](#)

- Sämtliche genehmigte und stornierte Wohnsiedlungsprojekte sind hier einzusehen:

[Côte d'Ivoire, Wohnsiedlungsprojekte 1960-2020](#)

Masterplan für die Stadtplanung des Großraumes Abidjan bis 2030

Le Schéma Directeur du Grand Abidjan



2.6. WASSERVERSORGUNG / ABWASSERENTSORGUNG

Laut der ivoirischen Trinkwasserbehörde haben bis dato 82% der Bevölkerung Zugang zu Trinkwasser. Ziel der Regierung ist es, **bis 2030 der gesamten Bevölkerung den Zugang zu Wasser zu ermöglichen**. Von 2011 bis 2020 hat die Côte d'Ivoire EUR 914,7 Mio. in den Trinkwasserbereich investiert und 1.095 Dörfer und Städte an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen. Der Staat plant im Rahmen seines Programms "Wasser für alle" die Fortsetzung der Wasser-Infrastrukturprojekte, um den ständig wachsenden Wasserbedarf, der durch das starke Bevölkerungswachstum entsteht, abzudecken. Die nationale Trinkwasserbehörde ONEP (Office National de l'Eau Potable) hat 2020 im Namen der ivoirischen Regierung eine Investition von EUR 443,6 Mio. (FCFA 291 Mrd.) für **Ausbau des Wasserversorgungsnetzes** angekündigt, um in den kommenden Jahren eine Deckungsrate von 95% zu erreichen, insbesondere in den am wenigsten versorgten Gebieten.

Die Trinkwasserverteilung in den städtischen Gebieten läuft über die SODECI (Société de Distribution d'Eau de Côte d'Ivoire). In den ländlichen Regionen und abgelegenen Dörfern erfolgt der Zugang über Hydrauliksysteme mit Anschluss durch die SODECI an sogenannte Verteilerpunkte, mittels Brunnen und manuelle Pumpen.

Die **Weltbank unterstützt das Programm** und hat 2019 zusätzliche Mittel in Höhe von USD 150 Mio. für den Trink- und Abwassersektor zur Verfügung gestellt. Bis 2024 soll die Trinkwasserversorgung für 1,2 Mio. Menschen in zwölf Kleinstädten verbessert werden, sowie den Anschluss von Schulen und Universitäten an das Trink- und Abwassernetz für 90.000 Schüler und Studenten durchgeführt werden.

PADSAD (Programme d'Amélioration Durable de la Situation d'Assainissement et du Drainage)

Am 13. Oktober 2020 wurde ein **Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Abwasser- und Regenkanalisierung in Abidjan** gestartet, um die schweren Überschwemmungen während der Regenzeit einzuschränken. Das Budget von EUR 83,84 Mio. (FCFA 55 Mrd.) wird zu 96% von der Islamic Development Bank (IDB) und zu 4% vom ivoirischen Staat finanziert. Auf dem Programm stehen 3,5 km Kanalisierung im Stadtviertel Cocody und 27,1 km in Youpougou. Im Stadtviertel Anyama ist der Bau einer Kläranlage mit einer Kapazität von 300 m³ pro Tag vorgesehen.

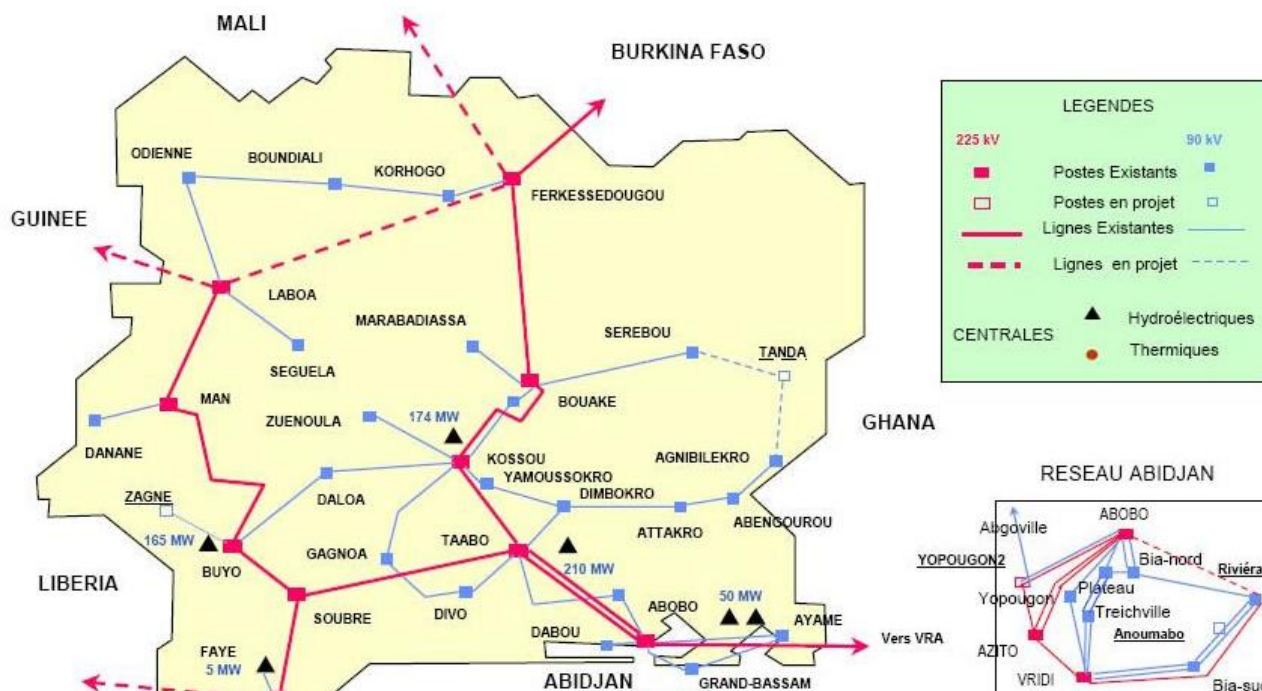
2.7. ENERGIE-INFRASTRUKTUR

Ziel der ivoirischen Regierung ist es, sich **bis 2030 als regionaler Energie Hub Westafrikas** zu positionieren. Um dies zu erreichen, wurden mehrere Entscheidungen getroffen, wie zum Beispiel einen Teil des Energiemarktes zu privatisieren. Von 2011 bis 2017 investierte das Land nach Angaben des Ministeriums in Höhe von EUR 10,671 Mrd. in diesen Sektor, um das lokale Netz auszubauen und der eigenen Nachfrage Herr zu werden. 2011 hatten lediglich 34% der Bevölkerung Zugang zu Strom, heute sind es fast 94%.

Mit einer installierten Leistung von fast **2 230 Megawatt** erzielt die ivoirische Stromproduktion sogar einen Überschuss von rund 10%, der in die Nachbarländer exportiert wird. Die Côte d'Ivoire liefert Strom nach **Burkina Faso, Benin, Ghana, Liberia und Mali**. Im Jahr 2017 produzierten Wasserkraft- und Wärmekraftwerke (einschließlich isolierter Anlagen) 9.948GWh, davon 79,42% thermischen Ursprungs.

Laut Weltbank gelang es der Côte d'Ivoire, sich **zu einer der besten Produktionskapazitäten des Kontinents** entwickeln. **Strom für alle und 42% erneuerbarer Strom bis 2035**, so heißt es laut Ministerium.

STROMNETZ CÔTE D'IVOIRE



Der **Elektrizitätssektor** unterliegt dem Stromgesetz (Nr. 2014 - 132 vom 24. März 2014). Dieser neue **Stromkodex liberalisiert die Aktivitäten von Transport, Vertrieb, Import und Export von Strom**. Der ivoirische Staat ist

jedoch sehr präsent bei der Regulierung, um das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage aufrechtzhalten und die Preise zu stabilisieren. Die **Betreiber**, die auf ivoirischem Gebiet in den Elektrizitätssektor einsteigen möchten, **müssen eine Vereinbarung mit dem Staat unterzeichnen**.

STAKEHOLDER DER ENERGIEBRANCHE

- Minister für Erdöl, Energie und Entwicklung von erneuerbaren Energien: Ministre du Pétrole, de l'Énergie et du Développement des Énergies Renouvelables
- Minister für Wirtschaft und Finanzen - Staatssekretär des Ministers verantwortlich für Budget und Staatsportfolio: Ministre de l'Économie et des Finances - Secrétaire d'État auprès du Premier Ministre, chargé du Budget et du Portefeuille de l'État
- CI-ENERGIES - Côte d'Ivoire Energies: Strom-Management und Bewilligungsbehörde
- ANARE, die nationale Regulierungsbehörde für den Elektrizitätssektor: Verantwortlich für Einhaltung der Gesetze und Vorschriften sowie Konventionen, Streitbeilegung, Schutz der Nutzer des öffentlichen Dienstes sowie Beratung und Unterstützung des Staates in Regulierungsfragen im Stromsektor
- CIE - Compagnie Ivoirienne d'Électricité: Konzessionär des nationalen öffentlichen Stromdienstes, sie ist für den Strombetrieb verantwortlich sowie für die Produktion, den Transport und die Verteilung von Strom bis zum Endkunden.
- PIE: Unabhängiger ivoirischer Stromerzeuger
- CIPREL – Compagnie Ivoirienne de Production d'Électricité: gehört zur französischen Gruppe Eranove, seit 1994 in der Côte d'Ivoire, erzeugt in seinem mit Erdgas betriebenen Kraftwerk „Centrale Thermique de Vridi“ in der Industriezone Port-Bouët Strom und verkauft ihn an den ivoirischen Staat über die CIE.
- AZITO ENERGIE: Konzessionsvertrag bis 2021 (seit 1997), 2 mit Erdgas betriebene Kraftwerke à 150 MW und ein Dampfturbinenwerk (150MW), betrieben von der AZITO O&M.
- Aggreko: beliefert die CIE mit Strom für Stromengpässe, hat eine 200 MW-Gasanlage, die an das lokale Umspannwerk in der Industriezone angeschlossen ist. 2020 hat Aggreko einen Vertrag zur Erweiterung des Gaswerks für USD 103,8 Mio. unterzeichnet.
- Erdgasproduzenten: das Unternehmen Petroci (National Company of Coastal Oil Operations Côte d'Ivoire), Foxtrot International (eine Tochtergesellschaft der Bouygues-Gruppe) und Canadian Natural Ressourcen (CNR);
- Kunden (nationale Tarifkunden und Exportkunden).

STROMPRODUKTION CÔTE D'IVOIRE 2019

Gesamtproduktion: 10613 GWh, davon 67,2% thermische Kraft und 32,8% Wasserkraft

WASSERKRAFTWERKE	3481 GWh	33%
CIPREL	3282 GWh	31%
AZITO ENERGIE	2804 GWh	26%
AGGREKO	959 GWh	9%
VRIDI ZENTRALE	80 GWh	1%
KLEINZENTRALEN	7 GWh	

Nationaler Stromverbrauch (brutto): 9 358 GWh, Export: 1 255 GWh

WASSERKRAFT UND STAUDÄMME

Mit einer **installierten Kapazität von 1924 MW will die Côte d'Ivoire ihr Wasserkraftpotenzial bis 2030 auf 1560 MW ausbauen**; 15 kleinere Wasserkraftanlagen (≤ 10 MW) erweitern. Der **Soubré-Staudamm** ist mit einer Produktionsleistung von 275 MW/Tag der größte der **7 Staudämme**. Das Projekt mit einer Investition von EUR 504 Mio. wurde zu 85% von der chinesischen Eximbank und zu 15% von der Republik Côte d'Ivoire finanziert, 2017 in Betrieb genommen und innerhalb von 4 Jahren von der chinesischen Baufirma Sinohydro gebaut.

Weitere Projekte zum Ausbau der Energieproduktion in der Côte d'Ivoire sind im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften geplant, wie beispielsweise das **hydroelektrische Kraftwerk am Fluss Sassandra (156 MW)** um geschätzte EUR 639 Mio., oder das **thermische Kraftwerk in Songon (372 MW)** um geschätzte EUR 434 Mio. auf BOT-Basis.

2018 erhielt die frz. Baugruppe Eiffage den Zuschlag für den Bau des **44 MW Staudamms Songrobo-Ahouaty** am Bandama-Fluss, ein Projekt der **Ivoire Hydro Energie und der CIE**, mit einem Auftragsvolumen von EUR 110 Mio. (Baubeginn 2019, **Lieferung 2021**). Das gesamte Projekt beläuft sich auf EUR 140 Mio. zzgl. EUR 19,5 Mio. für die ökologischen und sozialen Auswirkungen in der Region und kofinanziert von AfDB, BOAD, OPEP/OFID, DEG, AFC und FMO.



Staudamm	Kapazität	in Betrieb seit	Typ, Ausstattung, Leistung	Fluss
Soubré	275 MW	2017	4 Generatoren, Becken 62000 km ² , Durchfluss 714m ³ /s, Produktion 1170 GWh, Wasservolumen: 14000Mmm ³ /Jahr	Sassandra
Fayé	5 MW	1983	2 Generatoren, Kaplan-Turbinen, Produktion 22 GWh	Grah
Buyo	165 MW	1980	3 Generatoren, Kaplan-Turbinen, 13m ³ /KWh, Becken 46250 km ² , Erddamm/Riprap-Staudamm Fallhöhe 22,6-36,1m ; max. Durchfluss 555m ³ /s Wasservolumen 7880 Mm ³ /Jahr bis 18290 Mm ³ /Jahr	Sassandra
Taabo	210 MW	1979	3 Generatoren, Francis-Turbinen, 7,7 m ³ /KWh, Becken 58700 km ² , Erddamm/Riprap-Staudamm, Fallhöhe 54-59m, max. Durchfluss 154m ³ /s, Wasservolumen 1650 Mm ³ /Jahr bis 7000 Mm ³ /Jahr	Bandama
Kossou	175,5 MW	1972	3 Generatoren, Francis-Turbinen, 12 m ³ /KWh, Becken 32400 km ² , Erddamm/Riprap, Fallhöhe 27,5-49,5m, max. Durchfluss 152 m ³ /s, Wasservolumen 1040 Mm ³ /Jahr – 9713 Mm ³ /Jahr	Bandama
Ayamé 2	30 MW	1965	2 Generatoren, Kaplan-Turbinen, 13,7m ³ /KWh, Becken 9330 km ² , Mehrfachbogendamm, Fallhöhe 24-32,5m, max. Durchfluss 104 m ³ /s, Wasservolumen 2240 Mm ³ /Jahr -5550Mm ³ /Jahr	Bia
Ayamé 1	22 MW	1959	2 Generatoren, Kaplan-Turbinen, 21 m ³ /KWh, Becken 9320 km ² , Stützdamm, Fallhöhe 17,5-25m, max. Durchfluss 114m ³ /s, Wasservolumen 1390 Mm ³ /Jahr -5550 Mm ³ /Jahr	Bia

ALTERNATIVE ENERGIEQUELLEN

Alternativenergie wird in der Côte d'Ivoire noch wenig genutzt und soll bis 2030 ausgebaut werden:

- **Biomasse:** das geschätzte Potential der Côte d'Ivoire landwirtschaftlicher, agro-industrieller und Haushaltsabfälle liegt bei 15 Mio. t, die durch Biomassekraftwerke wirtschaftlich verwertet werden können. Die Côte d'Ivoire will bis 2030 auf diesem Bereich eine Kapazität von 500 MW erreichen.
- **Solarenergie:** das verfügbare Potenzial von 5,25 kWh/m²/Tag, insbesondere in den nördlichen Regionen, soll bis 2030 eine installierte Kapazität von 400 MW ermöglichen.
- **Windenergie:** mit weniger als 4,8 m/s will die Côte d'Ivoire, angesichts der auf der COP22 vorgestellten technologischen Entwicklung auf diesem Bereich, Pilotprojekte bis 2030 im hügeligen Westen, in der östlichen Ebene und an der Südküste mit einer Gesamtkapazität von ≤ 100 MW umsetzen.

2.8. TOURISMUS-INFRASTRUKTUR

Laut Schätzungen des ivoirischen Tourismusministeriums hat der **Tourismussektor 2019 mit rund 7,3% zum BIP** des Landes beigetragen, 2018 waren es 6,25 %. **4,2 Mio. Touristen** sind 2019 in die Côte d'Ivoire eingereist. Der Tourismus ergibt sich überwiegend aus Geschäftsreisenden, die in die Wirtschaftshauptstadt Abidjan fliegen. Mit dem **Entwicklungsplan „Sublime Côte d'Ivoire“** will die ivoirische Regierung den Tourismus zum 3. Pol der Wirtschaft des Landes machen. Bis 2025 soll der BIP-Anteil des Sektors auf 8% gesteigert werden. Stärkere Impulse sollen dem Sektor verliehen und mit Strukturierungsprojekten durchgeführt werden, um so die Côte d'Ivoire als regionales Touristenzentrum zu positionieren. Mehrere Großprojekte sind gestartet, darunter der Bau eines Tierparks in Jacquerville (Süden), Entwicklung eines 10 km-Küstenabschnitts bei Port-Bouët (Abidjan-Süd) und die Errichtung von Infrastrukturen entlang der Küste, insbesondere in Assinie, Grand-Lahou, San-Pedro, Sassandra und Tabou. Die Côte d'Ivoire steht auf Platz 12 der Tourismusdestinationen in Afrika. Die großen internationalen Hotelgruppen wie Radisson Blu, Azalai, Seen Hotel, Golden Tulip INN, Novotel, Sofitel und Pullman sind bereits vor Ort etabliert.

Die **Möglichkeiten zur Hotelentwicklung** in der Côte d'Ivoire waren jahrzehntelang aufgrund der sozialpolitischen unstabilen Situationen nicht gegeben und so besteht heute **insbesondere in Abidjan ein großes Aufhol-Potenzial für gehobene und mittelgroße internationale Hotels**, vor allem auf dem Plateau (Behördenviertel) und dem gegenüberliegenden Lagunenviertel Cocody, **und für mittelständische und preisgünstige Hotels** in den Geschäftsvierteln Marcory und Treichville, sowie auf der großen Achse Cocody-Bingerville. **Weitere Städte für Hotels mittlerer Kategorie** sind die Hafenstadt San-Pedro, Bouaké, Kohogo und Yamoussoukro. Mix-Konzepte wie Apartment-Hotels sind gefragt, sowohl in Abidjan, als auch in den Provinzstädten. Auf dem reinen Tourismusmarkt bieten die **Küstenregionen in der Umgebung von Abidjan** (Grand-Bassam, Assinie, Jacquerville, Grand-Béréby), **ein starkes Entwicklungspotenzial für Hotels der oberen Mittelklasse**. Obwohl es in der Côte d'Ivoire kein offizielles Klassifizierungssystem gibt, liegt die Schätzung im Economy-Segment für den Großraum Abidjan bei 3500 Zimmern/30 Hotels. Der Großteil des Angebots entspricht nicht den internationalen Qualitätsstandards und müsste auf Niveau gebracht werden. Insgesamt entsprechen 2600 Zimmer aller Kategorien dem internationalen Standard. Der zusätzliche Bedarf in Abidjan wurde Ende 2019 auf mindestens 1600 Zimmer geschätzt.

Ende Januar 2021 fand eine Serie an Arbeitssitzungen und Investorentreffen in Abidjan mit dem ivoirischen Tourismusminister statt. Hauptthemen waren die Strukturierung des Tourismussektors, Entwicklung zum nachhaltigen Tourismus, Nationale Politik zum Schutz, der Aufforstung und Erweiterung der Wälder, Entwicklung der Tourismus-Infrastruktur (Öko-Lodges, Hotels), Valorisierung und Einrichtung von Parks und Naturreserven. Neben den Gastinvestoren, trafen sich auch Experten von Staatsfonds (Global Sovereign Advisory Paris / BPI-France / BNI) in Arbeitsrunden bezüglich Strukturierung eines Garantiefonds, der Strukturierungsprojekte unterstützen soll. Beim zukünftigen Geschäftstourismus soll der touristische Aufenthalt verlängert werden und dieser soll gleichzeitig zur Entwicklung der Gebiete beitragen, und somit das Einkommen der betroffenen ländlichen Bevölkerung erhöhen und Arbeitsmöglichkeiten öffnen.

Heden Golf Hôtel Abidjan soll auf Sheraton-Label gebracht werden

Das spanisch-marokkanische Konsortium Cicasa-Group setzt sich aus Financial, CMI Groupe (Marokko) und Cicasa Investment (Spanien) zusammen und bilden die operativen Strukturen für die Umstellung des Hotels auf die Standards der Luxushotels der Marke Sheraton.

Paris Inn Group bekräftigt Interesse an der ivoirischen Destination

Präsident und Gründer der Paris Inn Gruppe, Jean-Bernard Falco, führte hochrangige Gespräche, und erhob die Herausforderungen, um in den ivoirischen Tourismussektor zu investieren.

Im internationalen Ranking der Wettbewerbsfähigkeit für Reisen und Tourismus (TTCI – Travel & Tourism Competitiveness Index) in der Subsahara Region ist die Côte d'Ivoire mit Platz 119 an 5. Stelle in Westafrika.

Aus dem Bericht 2019 geht hervor, dass Westafrika die größte Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in der Sub-Sahara Region verzeichnete, jedoch auch die niedrigste ist im globalen TTCI. Die Subregion liegt, abgesehen von der ökologischen Nachhaltigkeit, in der sie einen leichten Vorteil hat, in allen Bereichen hinter dem südlichen und östlichen Afrika zurück. In der Informations- und Kommunikationssystem-Bereitschaft, liegt sie höher als Ostafrika. Wie die anderen afrikanischen Subregionen schneidet Westafrika bei der preislichen Wettbewerbsfähigkeit am höchsten, und bei Kultur- und Geschäftsreisen am niedrigsten ab.

Die größten **Nachteile im Vergleich zum übrigen Afrika**, südlich der Sahara, liegen in der **geringeren** Priorisierung von T&T (Travel & Tourism), der **Infrastruktur für touristische Dienstleistungen** und den natürlichen Ressourcen. Die Wettbewerbsverbesserungen Westafrikas von 2017 bis 2019 konzentrieren sich auf neun Säulen, wobei die größte Verbesserung auf die erhöhte internationale Offenheit und Informations- und Kommunikationssystem-Bereitschaft zurückzuführen ist. Darüber hinaus war Westafrika die einzige Subregion, die eine allgemeine Verbesserung der Säule Gesundheit und Hygiene aufwies. In den subregionalen Volkswirtschaften war die Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf natürliche und kulturelle Ressourcen sowie die Infrastruktur für touristische Dienstleistungen weiter rückläufig. Acht der zwölf Volkswirtschaften in der Subregion, die sowohl in der vorherigen als auch in der aktuellen Ausgabe des TTCI behandelt wurden, verbesserten ihre Wettbewerbsfähigkeit. Dennoch stiegen nur vier von ihnen in der Rangliste auf. Das zeigt, dass es noch ein langer Weg ist, bis das Gebiet wirklich wettbewerbsfähig sein wird. Die Côte d'Ivoire verzeichnete den stärksten Rückgang und fiel im Index um zehn Punkte auf den 119. Platz, was hauptsächlich auf die Verschlechterung der Straßen- und Hafeninfrastruktur (67. bis 98. Platz) zurückzuführen ist.

The Travel and Tourism Competitiveness Report 2019
Sub-Saharan Africa TTCI 2019 Scores



Global Rank	Business Environment	ENABLING ENVIRONMENT				T&T POLICY & ENABLING CONDITIONS				INFRASTRUCTURE			NATURAL & CULT. RESOURCES	
		Safety & Security	Health & Hygiene	Human Resources & Labor Market	ICT Readiness	Prioritization of T&T	Int'l. Openness	Price Competness.	Environ. Sustainability	Air Transport	Ground & Port Infra-structure	Tourist Service Infra-structure	Natural Resources	Cultural Res. & Business Travel
Côte Ivoire 119	4,3	4,6	3,3	4,0	4,0	2,6	2,6	5,1	4,1	2,1	2,8	2,6	3,3	1,3
WESTAFRIKA	4,1	4,9	3,1	3,8	3,2	3,4	2,3	5,1	4,3	1,9	2,5	2,4	2,6	1,2
SUB SAHARA	4,2	5,0	3,2	3,9	3,2	3,9	2,5	5,3	4,2	2,1	2,7	2,8	2,9	1,3

Quelle: World Economic Forum, 2019

2.9. INVESTITIONSPOLITIK

Mit dem Nationalen Entwicklungsplan PND (Plan National de Développement), hat die ivorische Regierung ab 2011 die politischen Vorgaben und Investitionsbestimmungen in einen Referenz- und Koordinierungsrahmen gebracht.

Das Finanzierungsprogramm für Investitionen PND 2012-2015 und PND 2016-20 beinhalten die Strategien, Richtlinien und Zielsetzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Côte d'Ivoire. Über diesen Zeitraum gingen rund 24% der Investitionen in den Bau- und Infrastruktursektor: Autobahnbau, Straßenbau und Erneuerung, neue Brücken, Erweiterung und Ausbau der Häfen, Bau von Fußballstadien für die CAN 2023.

Der Nationale Entwicklungsplan PND 2021-2025

Der Strategieplan zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Côte d'Ivoire PND 2021-2025 wird im 2. Quartal erwartet.

Die Investitionsprogramme auf dem Bereich Infrastruktur und Mobilität sollen fortgesetzt werden. Die Regierung beabsichtigt, sich weiterhin von fortgeschrittenen Ländern inspirieren zu lassen, um die verschiedenen nationalen Entwicklungspläne für die kommenden 5 Jahre zu verfeinern.

Das Ministerium für Planung und Entwicklung (MPD) traf sich im Sommer 2020, unterstützt von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OCED). Die Diagnose des PND 2021-2025 wurde anhand der Erfahrungen in Malaysia, Vietnam und Kolumbien analysiert. Hervorgehoben wurde die Erhöhung des Zugangs zu Elektrizität von 73% im Jahr 2011 auf 93% im Jahr 2019 und des Trinkwassers von 79% auf 84% im selben Zeitraum. Nun ist es für die Côte d'Ivoire an der Zeit, das **Humankapital zu stärken und das Wachstum integrierter** zu gestalten. Der nationale Strategieplan ist Teil der Kontinuität und es ist notwendig, eine starke und widerstandsfähige Nation aufzubauen, angesichts interner und externer Schocks, insbesondere der Schwierigkeiten des Covid-19-Typs und der Volatilität des Preises für Agrarrohstoffe.

Hierzu gehört eine kühne **Politik der Schaffung von Entwicklungspolen, wodurch die zentrale Rolle der lokalen Entwicklung im Einklang mit der Stärkung der technischen und beruflichen Ausbildung** festgelegt wird. Keiner soll zurückgelassen werden.

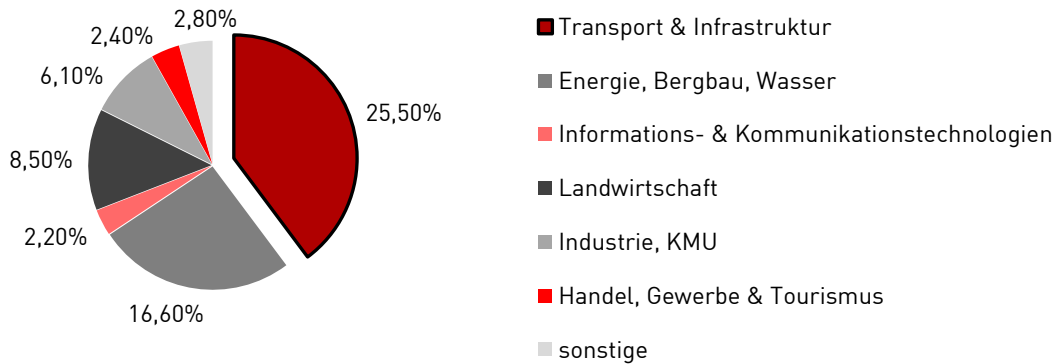
Dafür ist eine **Stärkung der Inklusivität des Wirtschaftswachstums und die Verringerung der Anfälligkeit für den Klimawandel** notwendig. In Bezug auf Bildung als auch in Bezug auf Gesundheit, muss der Kampf gegen Covid-19 genutzt werden. Voraussetzung sind eine langfristige Entwicklungsplanung, Stärkung der Armutsbekämpfung, Verbesserung der Steuereinnahmen und die Qualität des Bildungs- und Ausbildungssystems.

INVESTITIONSFINANZIERUNGSPLAN PND 2012-2015

(in Mrd. XOF)	2013	2014	2015	2013-15
Investition im Berichtszeitraum	2 263,30	3 129,50	4 162,30	9 509,90
Private Investitionen	1 217,70	1 705,90	2 400,70	5 324,30
Öffentliche Investition (A)	1 031,90	1 445,00	1 708,70	4 185,60
Erworbene Mittel (B)	271,9	897,5	999,1	2 168,50
Öffentlicher Finanzierungsbedarf (C=A-B)	760	547,5	709,6	2 017,10

Quelle: MEMPD/DGPLP, MEF/DCPE

Aufteilung pro Sektor der öffentlichen und privaten Investitionen 2012-2015

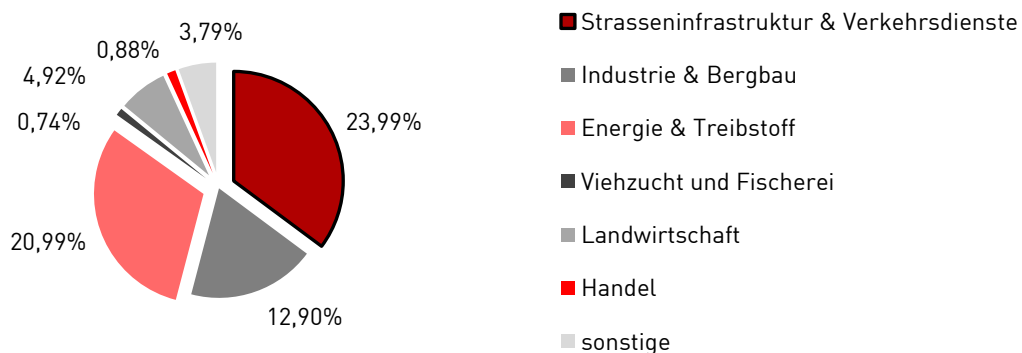


INVESTITIONSFINANZIERUNGSPLAN PND 2015-2020

(in Mrd. XOF)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2016-2020
Reale BIP-Wachstumsrate	9,50%	9,80%	8,90%	8,80%	8,30%		8,00%
Investitionen	3 528,10	4 227,20	5 148,53	6 000,28	6 847,32	7 726,67	30 000,00
Öffentliche Investitionen	1 052,20	1 643,68	1 950,68	2 286, 28	2 560,38	2 843,44	11 284,45
Privatinvestitionen	2 025,90	2 633,52	3 197,85	3 714,00	4 286,94	4 883,23	18 715,55
Investitionsquote (% BIP)	18,70%	20,20%	21,20%	22,40%	23,30%		23,90%
Öffentliche Investitionen	7,90%	7,80%	8,00%	8,50%	8,70%		8,80%
Privat Investitionen	10,70%	12,50%	13,20%	13,90%	14,60%		15,10%

Quelle: MEMPD/DGPLP, MEF/DCPE

Aufteilung pro Sektor der öffentlichen und privaten Investitionen 2016-2020



3. AUFSTELLUNG DES IVORISCHEN BAUSEKTORS

3.1. STRUKTUREN, INSTITUTIONEN, EINRICHTUNGEN

Auflistung aller wichtigen Strukturen, Institutionen und Einrichtungen in der Côte d'Ivoire mit ihren Zuständigkeiten im Bereich Bau und Infrastruktur:

Behörde	Direktionen/Unterdirektionen	Zuständigkeit
Ministerium für Bau, Wohnung und Urbanisierung, Generaldirektion Bau, Instandhaltung und Architektur		
Ministère de la Construction, du Logement et de l'Urbanisme (MCLU)	<p>Direction Générale de la Construction, de la Maintenance, de l'Architecture (DGCMA)</p> <p>Der DGCMA unterstehen Direktionszentralen zuständig für Bau und Instandhaltung (DCM), sowie für Baustoffstudien und Architektur (DEMA)</p> <p>(siehe weiter unten)</p>	<p>Generaldirektion für Bau, Instandhaltung und Architektur zuständig für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die nationale Politik für Bau, Architektur, Instandhaltung und Instandhaltung von Werken und öffentlichen Gebäuden zu entwickeln und vorzuschlagen und deren Anwendung sicherzustellen • die nationale Politik für die Verwaltung des Immobilienvermögens des Staates in Côte d'Ivoire und im Ausland zu entwickeln und vorzuschlagen und deren Umsetzung in Verbindung mit den zuständigen Diensten der zuständigen Ministerien sicherzustellen: auswärtige Angelegenheiten, Haushalt, Wirtschaft und Finanzen • Gewährleistung der Aktualisierung der Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Bau, Architektur, Verwaltung und Instandhaltung von öffentlichen Arbeiten und Gebäuden, Abwasserentsorgung, Entwässerung, Straßen und verschiedenen Netzen in Bezug auf die kompetenten Dienste • Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Bau, Architektur und Wartung vorzuschlagen und deren Anwendung und Aktualisierung in Verbindung mit den zuständigen Diensten sicherzustellen • Entwicklung eines institutionellen, regulatorischen und finanziellen Rahmens für den Bau • Maßnahmen zur Organisation von Fachleuten für Bauwesen und öffentliche Arbeiten in Ausübung ihres Berufs einzuleiten, insbesondere für Designbüros, Unternehmen und Firmen • Festlegung der Modalitäten für die Unterstützung dezentraler Gemeinschaften in Bezug auf Bau, Architektur und Instandhaltung

		<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Organisation von Fachleuten für Bauwesen und öffentliche Arbeiten in Ausübung ihres Berufs einzuleiten, insbesondere für Designbüros, Unternehmen und Firmen • Überwachung aller Betriebs- und öffentlichen Bau-, Instandhaltungs- und Wartungsprojekte • Gewährleistung des Projektmanagements aller öffentlichen Bau-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten und -projekte • nationale Baustoffpolitik vorzuschlagen • Architekturpolitik des Staates zu führen • die im Bereich der Architektur tätigen Berufe zu überwachen
Zentraldirektion für Bau und Instandhaltung		
MCLU/DGCMA/DCM Direction de la Construction et de la Maintenance (DCM)	Direction de la Construction et de la Maintenance (DCM) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sous-Direction des Etudes et de la Normalisation ▪ Sous-Direction de la Construction ▪ Sous-Direction de la Maintenance 	Bau und Instandhaltung zuständig für <ul style="list-style-type: none"> • Studien und Normung • Bau • Instandhaltung
Zentraldirektion für Baustoffstudien und Architektur		
MCLU/DGCMA Direction des Etudes des Matériaux et de l'Architecture (DEMA)	Direction des Etudes des Matériaux et de l'Architecture (DEMA) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sous-Direction de l'Encadrement et de la Réglementation ▪ Sous-Direction des Etudes Architecturales et des Matériaux ▪ Sous-Direction du Suivi Architectural 	Baustoffstudien und Architektur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterdirektion für Aufsicht und Vorschriften ▪ Unterdirektion für Architekturstudien und Baustoffe ▪ Unterdirektion für Architekturüberwachung
Generaldirektion für Urbanisierung und Grundstückverwaltung		
MCLU/DGUF Direction Générale de l'Urbanisme et du Foncier (DGUF)	Direction Générale de l'Urbanisme et du Foncier (DGUF) Die Generaldirektion für Stadtplanung und Grundstückverwaltung wird von einem Generaldirektor geleitet, der per Dekret im Ministerrat ernannt wird. Er hat den Rang eines Generaldirektors der Zentralverwaltung. Die DGUF hat drei zentrale Abteilungen:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die nationale Politik für Stadtplanung und Land zu entwickeln und anzuwenden ▪ Initiieren und Leiten der Überlegungen zur Förderung wirksamer städtebaulicher Instrumente, insbesondere von städtebaulichen Masterplänen, städtebaulichen Masterplänen und detaillierten Stadtplänen ▪ Koordinierung der Entwicklung und Umsetzung der nationalen Politik zur Umstrukturierung prekärer Stadtteile und zur Verbesserung unterausgestatteter Stadtteile

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ La Direction de l'Urbanisme ▪ La Direction de la Topographie et de la Cartographie ▪ La Direction du Domaine Urbain 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung der Modalitäten für die Unterstützung dezentraler Gemeinden in Bezug auf Stadtplanung und Land ▪ Initiierung und Definition der nationalen Politik zur Straßenadressierung in Bezug auf die dezentralen Gemeinschaften ▪ Gesetze und Vorschriften im Bereich Stadtplanung und Land vorzuschlagen und deren Anwendung und Aktualisierung in Bezug auf die zuständigen Dienste sicherzustellen ▪ die Entwicklung des Stadtplanungsgesetzes und des Stadtgesetzes in Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen koordinieren ▪ Gewährleistung der technischen Überwachung aller Operationen und Projekte im Bereich Stadtplanung und Land ▪ Maßnahmen im Hinblick auf die Organisation von Stadtplanern und städtischen Landfachleuten bei der Ausübung ihrer Berufe, insbesondere von Landentwicklern, einzuleiten ▪ Festlegung und Durchsetzung von Verfahren zur Genehmigung von Unterteilungsplänen und Erlass von Verwaltungsakten in städtischen Gebieten
Zentraldirektion für Urbanisierung		
MCLU/DGUF/DU Direction de l'Urbanisme (DU)	Direction de l'Urbanisme (DU) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sous-Direction de la planification urbaine ▪ Sous-Direction de l'accord préalable d'urbanisme ▪ Sous-Direction de l'appui aux projets urbains 	Die Abteilung Stadtplanung ist mit ihren drei Unterdirektionen zuständig für <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtplanung ▪ Vorab-Planungsvereinbarung ▪ Unterstützung städtischer Projekte
Zentraldirektion für Topographie und Kartographie		
MCLU/DGUF/DTC Direction de la Topographie et de la Cartographie (DTC)	Direction de la Topographie et de la Cartographie (DTC) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sous-Direction de l'expertise foncière ▪ Sous-Direction des travaux topographiques ▪ Sous-Direction de la cartographie et des mappes topographiques 	Die Abteilung für Topographie und Kartographie ist mit ihren drei Unterdirektionen ist zuständig für <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landbewertung ▪ topografische Werke ▪ Kartografie und topografische Karten

Zentraldirektion für städtische Immobilien

<p>MCLU/DGUF/DDU Direction du Domaine Urbain (DDU)</p>	<p>Direction du Domaine Urbain (DDU)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sous-Direction des activités domaniales ▪ Sous-Direction des actes spécifiques et des régularisations ▪ Sous-Direction des archives domaniales et des bases de données. 	<p>Die Direktion für städtische Immobilien ist mit ihren drei Unterdirektionen zuständig für</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachlassaktivitäten ▪ spezifische Rechtsakte und Regulierungen ▪ staatliche Archive und Datenbanken
--	--	--

Generaldirektion für Wohnung und Lebensraum

<p>MCLU/DGLCV Direction Générale du Logement et du Cadre de Vie (DGLCV)</p>	<p>Direction Générale du Logement et du Cadre de Vie (DGLCV)</p> <p>Die Generaldirektion für Wohnung und Lebensraum wird von einem Generaldirektor geleitet, der per Dekret des Ministerrates ernannt wird. Er hat den Rang eines Generaldirektors der Zentralverwaltung.</p> <p>Die DGLCV hat drei Abteilungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Direction de la Copropriété ▪ Direction du Logement et de l'Aménagement Foncier ▪ Direction des Grands Programmes Immobiliers <p>(siehe weiter unten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die nationale Strategie für Wohnen und Sozialwohnungen vorzuschlagen ▪ Entwicklung von Rechtsvorschriften zu Wohnraum, Sozialwohnungen und Landentwicklung in Bezug auf Wohnraum und Sozialwohnungen in Verbindung mit den einschlägigen Dienstleistungen, um deren Anwendung und Kontrolle sicherzustellen ▪ Entwicklung und Umsetzung eines Finanzrahmens, der die Entstehung eines echten Marktes für bebauten Land und Wohnraum ermöglicht, insbesondere für soziale Wohnungen und Siedlungsbau ▪ Landentwicklung für Wohnzwecke und Sozialwohnungen durchzuführen, Land für die Produktion von Sozialwohnungen auszurüsten ▪ Förderung der Landentwicklung für den Betrieb von LEM (<i>Moderate Equipment Allotments</i>) ▪ Koordinierung der Entwicklung und Überwachung der nationalen Politik zur Förderung lokaler Materialien im Immobilienbau unter Berücksichtigung des Preis-Leistungs-Verhältnisses ▪ Förderung des Wohneigentums und Popularisierung des Miteigentums in städtischen und ländlichen Gebieten ▪ Festlegung und Umsetzung von Umsiedlungsprogrammen für vertriebene Bevölkerungsgruppen und Bereitstellung technischer Unterstützung für die Neuansiedlung von Vertriebenen in Zusammenarbeit mit den Abteilungen der betroffenen Ministerien <p>.../...</p>
---	--	--

		<p>.../...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Initiieren und Vorschlagen von Anreizmechanismen zugunsten privater Immobilienbetreiber und einzelner Initiativen ▪ Beaufsichtigung der Berufe im Bereich der Landentwicklung, die für den Wohnungsbau und den sozialen Wohnungsbau bestimmt sind, insbesondere Landentwickler, Architekten, Immobilienentwickler, Immobilienagenturen und Immobilienexperten ▪ Festlegung der Methoden zur Unterstützung der lokalen Behörden in Fragen der Architektur und des Wohnungsbaus
Zentraldirektion für Miteigentum		
MCLU/ DGLCV/DC Direction de la Copropriété (DC)	Direction de la Copropriété (DC) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sous-Direction de la délimitation des périmètres d'habitats contigus ▪ Sous-Direction du suivi et du contrôle de syndicats et des syndicats de copropriété ▪ Sous-Direction de la formation et de la vulgarisation 	Zuständig für <ul style="list-style-type: none"> ▪ Miteigentum und mit den Unterdirektionen für die Abgrenzung des Umfangs zusammenhängender Lebensräume; ▪ Überwachung und Kontrolle von Treuhändern und Eigentumswohnungskonsortien ▪ Ausbildung und Erweiterung
Zentraldirektion für Wohnungsbau und Grundstückeinrichtung		
MCLU/ DGLCV/DLAF Direction du Logement et de l'Aménagement Foncier (DLAF)	Direction du Logement et de l'Aménagement Foncier (DLAF) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sous-Direction des études et de la planification immobilière ▪ Sous-Direction de l'aménagement foncier ▪ Sous-Direction du logement et de suivi des travaux 	Zuständig für <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnungsbau und Grundstückeinrichtung mit den Unterabteilungen für Studien und Planung von Immobilien ▪ Grundstückentwicklung ▪ Wohnungsbau und Arbeitsüberwachung
Zentraldirektion für große Immobilienprogramme		
MCLU/ DGLCV/DGPI Direction des Grands Programmes Immobiliers (DGPI)	Direction des Grands Programmes Immobiliers (DGPI) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sous-Direction de la conception et des études ▪ Sous-Direction de la mobilisation des financements ▪ Sous-Direction du suivi des grands projets immobiliers 	Zuständig für <ul style="list-style-type: none"> ▪ große Immobilienprogramme und mit den Unterdirektionen für Design und Studien ▪ Mobilisierung von Finanzierungen ▪ Überwachung großer Immobilienprojekte

Nationales Büro für technische Studien und für Entwicklungsprojekte		
Bureau National des Etudes Techniques et du Développement (BNETD)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pôle Transports, Infrastructures et Environnement (PTIE) ▪ Pôle Bâtiment et Aménagement Territorial (PBAT) ▪ Pôle Agriculture, Information Géographique et du Numérique (PAIGN) ▪ Pôle Economie, Finances et Industrialisation (PEFI) 	<p>Das Nationale Büro für technische Studien und für Entwicklung wird vorrangig von der ivoirischen Regierung beauftragt für große Infrastrukturprojekten in den Bereichen Transport und Infrastruktur; Gebäude und Territoriale Einrichtungen; Landwirtschaft, GIS und Digitalisierung; Wirtschaft, Finanzen und Industrialisierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung und Kontrolle zur ordnungsgemäßen Ausführung von Arbeiten, Einhaltung der Zeitpläne und Einhaltung der Budgets ▪ Studien und Design von der Diagnose bis zur Fertigstellung der Spezifikationen, Pläne und/oder Masterpläne ▪ Assistenz und Beratung Unterstützungs- und Beratungsmissionen für die Durchführung verschiedener Projekte ; Experten für Audit-, Organisations- und Schulungsmissionen
BNETD/PTIE Abteilung Umwelt, Energie, Hydraulik Transport und Infrastruktur	<p>Pôle Transports, Infrastructures et Environnement (PTIE)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Environnement, Energie et Hydraulique ▪ Transports et Infrastructures 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleistung des Projektmanagements von Entwicklungsprojekten in den Bereichen Umwelt, Energie, Hydraulik, Sanitär und Entwässerung ▪ Unterstützung bei der Formulierung von Management- und Schutzprojekten für Umwelt, Hygiene und Hydraulik ▪ Sicherstellung der strategischen Überwachung von Umweltstandards bei der Projektumsetzung
BNETD/PBAT Abteilung Gebäude Urbanisierung und territoriale Entwicklung	<p>Pôle Bâtiment et Aménagement Territorial (PBAT)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bâtiments ▪ Urbanisme et Développement Territorial 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung von Bauwerken (Gebäuden und Bauwerken usw.) bis zur Umsetzung öffentlicher Baupolitiken und einer nachhaltigen Flächennutzungsplanung ▪ Führender Akteur der Stadtplanungs- und Kommunalentwicklungsbehörde für Definition und Entwicklung von Regionalplanungs- und Dezentralisierungspolitiken und Durchführung von verschiedenen städtebaulichen und lokalen Entwicklungsprojekten
BNETD/PEFI	<p>Pôle Economie, Finances et Industrialisation (PEFI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung wirtschaftlicher, sozioökonomischer und finanzieller Studien ▪ Unterstützung und Beratung der Regierung und des Privatsektors ▪ Expertise im Bereich Industrialisierung für den öffentlichen und privaten Sektor

<p>BNETD/PAIGN Abteilung Landwirtschaft und ländliche Entwick- lung Geographische Infor- mationssysteme (GIS) und Digitalisie- rung</p>	<p>Pôle Agriculture, Information Gé- ographique et du Numérique (PAIGN)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Agriculture et Développement Rural ▪ Centre d'Information Géogra- phique et du Numérique 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung und Beratung im landwirt- schaftlichen Bereich ▪ Zuständig für geografische Informationen in Côte d'Ivoire und Verwalter der natio- nalen Fotobibliothek und Kartenbiblio- thek ▪ Identifizierung, Planung und Durchfüh- rung von Telekommunikation-, Informati- onstechnologie- und Kommunikations- projekten ▪ Entwicklung von Lösungen (E-Services) für die Modernisierung von Verwaltung und Diensten
<p>Labor für Gebäudetechnik und öffentliche Bauten</p>		
<p>Laboratoire du Bâti- ment et des Travaux Publics (LBTP)</p>	<p>Baulabor: Bauingenieurwesen, In- dustrie, Gebäudeenergie gegründet 1954 Zertifizierung nach ISO 9001:2015</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recherche & Règlementation technique ▪ Etude & Essais ▪ Contrôle qualité des travaux et des installations 	<p>Expertise auf dem Bereich der Sicherheit von Infrastrukturbauten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geotechnische Studien (Boden und Fun- damente), Qualitäts-/Sicherheitskon- trolle, Sanitärprüfung, Energieaudit, Berufsausbildung ▪ Forschung & Entwicklung, technische Vorschriften: Anpassung bestehender Bau-Tests/Prozesse an die ivorischen Ge- gebenheiten, Lösungen für Probleme auf dem Infrastruktursektor ▪ Studien & Tests: Bereitstellung von Daten für Verwaltungsprojektmanager für die Einrichtung von Projekten im Bereich Straßen, Gebäude, Bauwerke, Dämme, Hafen-, Flughafen- und Industriebauten ▪ Qualitätskontrolle Arbeiten von Installati- onen/Anlagen: Messungen zur Prüfung der Übereinstimmung bei Ausführung von Bauarbeiten mit den auferlegten behörd- lichen Anforderungen und den Regeln des Standes der Technik
<p>Verwaltungsgesellschaft für Immobilien in staatlichem Besitz</p>		
<p>Société de Gestion du Patrimoine Im- mobilier de l'Etat (SOGEPiE)</p>	<p>gegründet 2001, ivorische Aktienge- sellschaft und öffentliche Einrich- tung für die Verwaltung von staatli- chen Immobilien</p>	<p>Das Dekret Nr. 2001-691 vom 31. Oktober 2001 sieht vor, dass SOGEPiE der Vertreter des Staates für Angelegenheiten im Zusam- menhang mit der Verwaltung staatlicher Im- mobilienvermögen ist.</p> <p>SOGEPiE ist somit verantwortlich für mehrere vom Staat verwaltete Gebäude sowie für die Botschaften und Konsulate von Côte d'Ivoire im Ausland.</p>

Ivorische Gesellschaft für Bau und Immobilienmanagement		
Société ivoirienne de construction et de gestion immobilière (SICOGIE)	Immobilien-gesellschaft gegründet 22. März 1962 vom ivoirischen Staat	Zuständig für <ul style="list-style-type: none"> ▪ Immobilien-transaktionen auf eigene Rechnung und im Auftrag von Einzelpersonen oder des Staates, privater Unternehmen oder öffentlicher Einrichtungen ▪ Beteiligung an Studien und verschiedenen Leistungen in den Bereichen Stadtplanung und Wohnen durch Förderung des Baus von Sozialwohnungen
Kammern, Verbände, Berufsorganisationen		
Groupement Ivoirien du Bâtiment et des Travaux Publics (GIBTP) Ivorische Bauvereinigung	GIBTP ist die größte private Berufsorganisation im Bausektor in der Côte d'Ivoire. <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Unternehmensverbandes der Côte d'Ivoire (CGECI) • Mitglied des Rates der Nationalen Behörde für die Regulierung des öffentlichen Beschaffungswesens (ANRMP), einer Struktur, in der GIBTP das Patronat (CGECI) im Kollegium des Privatsektors vertritt. <p>Zu seinen Mitgliedern zählen die wichtigsten und größten nationale und internationale Unternehmen der Bauindustrie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verfolgung der Baumärkte, der Situation von Angebot und Nachfrage, der Geschäftsanforderungen und der technologischen Innovationen • Erhebung und Verbreitung statistischer Daten zur Bautätigkeit • Die Veröffentlichung von Berichten und Studien im Namen seiner Mitglieder • Unterstützung der Regierung bei der Ausarbeitung wirtschaftlicher Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Bauindustrie • Vertretung des Arbeitskollegiums beim Arbeitsgericht • Sekretariat der Kommission für die Formalisierung der Preise
Chambre Nationale des Ingénieurs Conseils & Experts de Cote d'Ivoire (CHA.N.I.E)	Kammer der Bauingenieure und Planungsbüros Seit 2015 Mitglied der FIDIC (International Federation of Consulting Engineers) in Dubai	CHA.N.I.E besteht ausschließlich aus Planungsbüros und unabhängigen Zivil-Ingenieuren Es gibt rund 35 Beratungsunternehmen und rund 100 unabhängige Beratungsingenieure, die alle aus dem privaten Sektor stammen. Ihr Umsatz wird hauptsächlich aus öffentlichen Aufträgen erzielt.
Ordre des Géomètres-Experts de Côte d'Ivoire	Berufsorganisation der Stadtplaner unterliegt dem Gesetz Loi 70-487 du 3 Août 1970 seit 2017 Mitglied der <i>International Federation of Surveyors</i>	Die Vermessungsingenieure und Stadtplaner spielen eine wesentliche Rolle in der Landwirtschaft und Stadtplanung. Die Berufsorganisation der Vermessungsingenieure von Côte d'Ivoire hat 34 Mitglieder. Die Mitgliedschaft in der Kammer ist für die Ausübung des Vermessungsberufs in Côte d'Ivoire obligatorisch. Der Orden der Stadtplaner setzt sich aus 13 Stadtplanern und Stadtplanungsfirmen zusammen.

L'Ordre National des Architectes de Côte d'Ivoire	Berufsorganisation der Architekten Sie unterliegt dem Gesetz: Loi n° 70-488 du 3 août 1970 instituant l'Ordre des Architectes en réglementant le titre de la profession	Der ivoirische Architektenorden ist wie in Belgien und Frankreich eine gesetzlich festgelegte juristische Person, deren Status ein Dekret ist und deren Mitglieder alle diejenigen sind, die den Beruf des Architekten ausüben. Er definiert und organisiert die Aufgaben des Architekten und hat administrative, normative, gerichtliche und schulische Attributitionen für seine Mitglieder: die Ausübung des Architektenberufs und die Verteidigung der materiellen Interessen des Architektenorden sicherzustellen und diese zu verwalten, sowie die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften durch die Mitglieder sicherzustellen.
Chambre Nationale des Experts Immobiliers de Côte d'Ivoire (CNEI-CI)	Kammer der Experten für Immobilien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung eines normativen Rahmens für die Ausübung des Berufs in Côte d'Ivoire und in den Ländern der Subregion, die Mitglieder des Wirtschaftsraums ECO-WAS-UEMOA sind, insbesondere in Übereinstimmung mit dem OHADA- und CIM-Vertrag über Immobilienkompetenz ▪ Unterstützung des sozialen Wohnungsbaus durch die Förderung neuer Fachkenntnisse in den Bereichen Beratung, Prüfung, Organisation, Kommunikation, Vermittlung und Vermittlung ▪ Schaffung einer integrativen Immobilienbranche, um das Notfallprogramm des Präsidenten der Republik „ein Lebensraum für alle“ zu unterstützen ▪ Aufbau von Kapazitäten und die Öffnung des Sektors ▪ Organisation für neue Marktsegmente
Chambre des Notaires	Notarkammer	Die Notarkammer von Côte d'Ivoire ist eine Schnittstelle zwischen Notaren und Behörden, und eine Einrichtung, die den gesamten notariellen Beruf vertritt und zur Regulierung und Organisation des notariellen Sektors in der Côte d'Ivoire verantwortlich ist.
La Confédération des PME/PMI du BTP de Côte d'Ivoire (PME)	KMU Verband Verband der Klein- und Mittel-Unternehmen und -Industrien des ivoirischen Bausektors in der Côte d'Ivoire	Der Verband der KMU umschließt 302 mittlere und kleine ivoirische Bauunternehmen. Diese sind sowohl selbständig als auch als Subunternehmer tätig. Angesichts der Vielfalt der Profile ist es schwierig, eine Schätzung deren Umsatzes und Anzahl der Mitarbeiter abzugeben. Einige Zahlen deuten auf rund 35.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze hin.

Chambre de Commerce et d'Industrie Libanaise de Côte d'Ivoire (CCILCI)	Die libanesische Handelskammer in der Côte d'Ivoire	Interessenvertretung der Mitglieder bei nationalen und internationalen Behörden. 40% der im Ausland lebenden Libanesen sind in der Côte d'Ivoire. Sie sind in der Baubranche ein wichtiger Partner.
Chambre de Commerce et de l'Industrie de Côte d'Ivoire (CCI-CI)	Industrie- und Handelskammer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertretung der Interessen von Handels-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen ▪ Ausbildung von Unternehmern ▪ Unterstützung von Unternehmen ▪ Formalitäten (standardisierte Handelsfaktura, Zertifikate, Ursprungszeugnisse, Warenkaution Rückexport Freihandelszonen, standardisiertes Bilanzformular OHADA, Carnet ATA, etc.) ▪ Schiedsgericht Cour d'Arbitrage de Côte d'Ivoire (CACI)
Centre de promotion des investissements en Côte d'Ivoire (CEPICI)	Investitionsagentur steht unter der Aufsicht und Aufsicht des Präsidenten der Republik und ist eine öffentliche Verwaltungseinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Firmengründung über One-stop-Schalter: Informationen, Unterstützung, Formalitäten, Veröffentlichung ▪ Investitionen: Leitfaden für Investoren, Investitionsmöglichkeiten ▪ Organisation von ausländischen Wirtschaftsdelegationen

3.2. INTERNATIONALE FINANZIERUNGEN IN DER CÔTE D'IVOIRE

Der rasante Fortschritt und die erfolgreiche Entwicklung der ivoirischen Wirtschaft in den vergangenen Jahren, vor allem durch Investitionen in Bau und Infrastruktur, wäre ohne internationale Partner und Finanzierungsinstitute nicht möglich gewesen. Gleich nach der sozialpolitischen Krise hat die Regierung alle Hebel gesetzt, um das Vertrauen der großen Geldgeber wiederzugewinnen und ausländische Investoren in die Côte d'Ivoire zurückholen.

Die **internationalen Finanzierungsinstitute** sind in fast **alle großen Regierungsprojekte** involviert, sowohl auf der technischen als auch auf der finanziellen Seite. Die wichtigsten Institutionen sind die Weltbank, die Afrikanische Entwicklungsbank, die Islamische Entwicklungsbank und die französische Entwicklungsagentur. Im Rahmen diverser Programme unterstützen sie die größten staatlichen Infrastrukturprojekte:

WELTBANK

Die **World Bank** finanziert in Zusammenarbeit mit dem ivoirischen Staat **Infrastruktur-Programme mit unterschiedlichen Finanzierungspaketen:**

- **PRICI:** Projekt „Renaissance“ der Infrastruktur Côte d'Ivoire
EUR 53,357 Mio. (XOF 36 Mrd.) = 47.6% der Gesamtinvestition
- **PFCTAL:** Projekt Handelskorridor Abidjan-Lagos/Nigeria
EUR 68,602 Mio. (XOF 45 Mrd.) > 61% der Gesamtinvestition
- **PAMOSSET:** Projekt Verkehrs- und Handelskorridor Abidjan-Ouagadougou/Burkina Faso
EUR 26,221 Mio. (XOF 17,2 Mrd.) > 67% der Gesamtinvestition

- **PREMU:** Projekt Stärkung der städtischen Wasserversorgung
EUR 44,210 Mio. (XOF 29 Mrd.) > 100% der Gesamtinvestition
- **PIDUCAS:** Projekt Infrastruktur zur Stadtentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit kleiner Städte
EUR 111,288 Mio. (XOF 73 Mrd.) > 94% der Gesamtinvestition
- **PACOGA:** Projekt zur Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit Großraum Abidjan
EUR 239,347 Mio. (XOF 157 Mrd.) > 76% der Gesamtinvestition

AFRIKANISCHE ENTWICKLUNGSBANK

Die **AfDB (African Development Bank)** verdreifachte ihr Portfolio zwischen 2015 und 2019 von EUR 545,773 Mio. (XOF 358 Mrd.) auf EUR 1.676,957 Mio. (XOF 1100 Mrd.) und investierte überwiegend in **Verkehrsinfrastruktur (64%)**, Energie (24%) und Landwirtschaft (9%).

Am 28 Februar 2019 wurden folgende Finanzierungsvereinbarungen mit der ivoirischen Regierung unterzeichnet:

- **PTUA:** Projekt Abidjan Urban Transport - Phase 2
EUR 329,476 Mio. (XOF 216.12 Mrd.)
- **PAEMIR:** Projekt Verbesserung Stromzugang in ländlichen Gebieten
EUR 42,305 Mio. (XOF 27.75 Mrd.)
- **Grenzüberschreitendes Straßenprojekt Bondoukou (Nordosten Côte d'Ivoire) - Sampa (Grenzstadt in Ghana)**
EUR 13,415 Mio. (XOF 8.8 Mrd.) African Development Fund
EUR 10,442 Mio. (XOF 6.85 Mrd.) African Development Bank

ISLAMISCHE ENTWICKLUNGSBANK

Die **Banque Islamique de Développement** hat sich erstmals im Jahr 2002 in der Côte d'Ivoire mit Investitionen in Höhe von USD 8,2 Mio. engagiert. Im Rahmen des nationalen Entwicklungsplans 2016-2020 beteiligte sie sich mit EUR 1,487 Mrd. (USD 1.8 Mrd.).

Im Jänner 2020 hat die ivoirische Regierung ihre Absicht angekündigt, zwei Mandatsvereinbarungen im Wert von EUR 43 Mio. zur Finanzierung des **Abwasseraufbereitungsprojekts der Stadt Abidjan und 11 weiteren Städten** zu unterzeichnen. Die Finanzierung umfasst den **Bau von Kläranlagen** (Methanaufbereitung und Fäkalien-schlamm-Behandlungsstationen): Abidjan-Sud (500 m³/Tag), Abidjan-Ouest (500 m³/Tag), Abidjan-Est (500 m³/Tag), Bouaké (200 m³/Tag) und 11 Kläranlagen mit einer Kapazität von 100 m³/Tag für die Regionalhauptstädte Abengourou, Bondoukou, Daloa, Daoukro, Dimbokro, Gagnoa, Man, Odienné, Séguéla und Soubré.

FRANZÖSISCHE ENTWICKLUNGSAGENTUR

Die **AFD (Agence Française de Développement)** arbeitet seit 70 Jahren gemeinsam mit der Côte d'Ivoire in vorrangig entwicklungsbedürftigen Sektoren wie Wasser und Abwasser, Verkehrsinfrastruktur, Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, biologische Vielfalt, Unterstützung des Privatsektors, Justiz und Sicherheit, Gesundheit, Bildung und Ausbildung, sowie Energie und Stadtentwicklung. In Absprache mit der französischen Regierung entwickelte sie **Finanzierungsinstrumente und Mechanismen zur Umwandlung der ivoirischen Staatsverschuldungen in Zuschüsse für Entwicklungsprojekte**, wie zum Beispiel der „Vertrag Schuldenabbau und Entwicklung“ (C2D - Contrat de Désendettement et de Développement).

Im Jahr 2021 sollen mehrere weitere Großprojekte folgen, wie der **Bau der Küstenstraße** „Route Côtière Abidjan-San-Pedro“ über 370 km mit einer Investition von EUR 1,13 Mrd., der **Ausbau der Nordautobahn**, der Bau von **Ingenieurbauwerken und Metallbrücken**, sowie der **Bau von Maut- und Wiegestationen**.

4. GESETZLICHE REGELUNGEN UND STEUERRAHMEN

4.1. DAS ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGSVERFAHREN

Das öffentliche Ausschreibungsverfahren in Côte d'Ivoire unterliegt den Bestimmungen des neuen Vergabekodex von 2018. Gemäß den Bestimmungen des Dekrets Nr. 2015-525 vom 15. Juli 2015 (zur Änderung des Dekrets Nr. 2009-259 vom 6. August 2009 von Gesetz Dekret Nr. 2014-306 vom 27. Mai 2014 über das öffentliche Beschaffungswesen in der Fassung) und den entsprechenden Weisungen und Verordnung Nr.112/MPMBPE/DGBF/DMP vom 8. März 2016 über „Vereinfachte Wettbewerbsverfahren“, sind alle Grundregeln für öffentlichen Aufträge gesetzlich verankert.

Die Veröffentlichung laufender Ausschreibungen erfolgen monatlich im „**Bulletin Officiel des Marchés Publics**“ (BOMP).

Für öffentliche Ausschreibungen sind folgende zwei Behörden zuständig:

Direction des Marchés Publics (DMP)

Abteilung für öffentliches Beschaffungswesen

Sous-Direction de la Règlementation et des Régimes Particuliers

- Sous-Direction des Procédures et Opérations
- Sous-Direction sur Financements Extérieurs
- Sous-Direction du Système d'Information et de Communication
- Sous-Direction de la Formation et des Appuis Techniques
- Sous-Direction des Etudes, du Suivi et de l'Evaluation des Marches Publics
- Cellule C2D de la DMP :
Secteur Développement urbain, Eau et Assainissement
Secteur Infrastructures de Transport

Autorité Nationale de Régulation des Marchés Publics (ANRMP)

Die nationale Behörde für die Regulierung des öffentlichen Beschaffungswesens

Die Nationale Behörde für die Regulierung des öffentlichen Beschaffungswesens ist eine unabhängige Verwaltungsbehörde (AAI) mit Rechtspersönlichkeit und finanzieller Autonomie. Sie ist institutionell an die Präsidentschaft der Republik gebunden.

- Ermittlung von Schwächen des öffentlichen Beschaffungssystems und Vorschläge in Form von Stellungnahmen, Empfehlungen oder Entscheidungen bezüglich gesetzgeberischer oder regulatorischer Maßnahmen, die das System verbessern könnten, hinsichtlich Verbesserung des Systems auf Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Effizienz;
- Sammeln und Analyse von Daten aller Player zu den wirtschaftlichen Aspekten des öffentlichen Beschaffungswesens;
- Jahresberichterstattung an den Staatspräsidenten und den zuständigen Minister über Bedingungen zur Anwendung des Kodex für das öffentliche Beschaffungswesen, Einhaltung seiner Leitprinzipien und Empfehlungen zur Verbesserung des öffentlichen Beschaffungsprozesses;
- Öffentliche Auftraggeber über Unregelmäßigkeiten informieren, erforderliche Empfehlungen und Verfügungen abgeben, ggf. Intervention bei zuständiger Verwaltungs- oder Justizbehörde;

.../...

.../...

- Stellungnahme zu Entwürfen von Gesetzgebung oder Regulierungstexten im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens und zuständig für Fragen von Behörden im Zusammenhang mit öffentlichem Beschaffungswesen;
- Verbindungsgremium der Gemeinschaftsinstitutionen der UEMOA (Westafrikanische Wirtschafts- und Währungsunion) und die UEMOA-Kommission im Rahmen der multilateralen Überwachung im öffentlichen Beschaffungswesen ergreifen bzw. unterstützen;
- Auflistung und Verwaltung von Auftragnehmern, Lieferanten und Dienstleistern, die bei der Vergabe und Ausführung öffentlicher Aufträge und öffentlich-privater Partnerschaftsaufträge Unregelmäßigkeiten begangen haben oder die einer Sanktion unterliegen;
- Mitwirkung an der Entwicklung von Standards, technischen Spezifikationen und Qualitätsmanagementsystemen für öffentliche Aufträge und öffentlich-private Partnerschaftsverträge im Einklang mit dem UEMOA-Harmonisierungsprogramm;
- Gewährleistung der Verbreitung von Informationen oder Unterlagen auf der Website des öffentlichen Beschaffungswesens, die als nützlich erachtet werden, um den Grundsätzen guter Regierungsführung, Transparenz und Kapazitätsaufbau im öffentlichen Beschaffungswesen zu dienen.

4.2. ÖFFENTLICH-PRIVATE PARTNERSCHAFTEN (PPP)

Staatliche Projekte im Rahmen von öffentlich-privaten Partnerschaften unterliegen dem nationalen Lenkungsausschuss CNP-PPP (Comité National de Pilotage). Er ist das Entscheidungs-, Validierungs- und Leitungsorgan des institutionellen Lenkungsrahmens zur Unterstützung der Regierung bei der Umsetzung von Strategien und Programmen und zuständig für die Maßnahmen zur Entwicklung von öffentlich-privaten Partnerschaftsprojekten.

Öffentlich-private Partnerschaften werden in der Côte d'Ivoire durch spezielle Vorschriften geregelt:

- Décret n°2012-1151 du 19 décembre 2012 über öffentlich-private Partnerschaftsverträge
- Décret n°2012-1152 du 19 décembre 2012 über die Zuteilung, Organisation und Funktionsweise des Rahmens für die Pilotierung öffentlich-privater Partnerschaften

4.3. BAUVORSCHRIFTEN UND NORMEN

Bau und Wohnungsbau sind geregelt durch das Gesetz:

[Loi-n°2019-576 instituant code de la Construction et de l'Habitat](#)

Baugenehmigungsvorschriften in der Côte d'Ivoire:

[Décret N°2019-594 du 03-07-19 réglementation du PC](#)

Ivorische Normen (Codinorm)

[ISO - CODINORM - Côte d'Ivoire Normalisation](#)

Neben den ivorischen Normen (Codinorm) kommen auch technische Spezifikationen und Normen zur Anwendung, die dem französischen Standard AFNOR (CSTB, DTU, REEF, CSTB) entsprechen

4.4. STEUERRAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE FIRMEN, INVESTITIONSGESETZ

INVESTITIONSGESETZ

Der **neue Investitionskodex von August 2018** ist der Ausdruck der Regierung, private Investitionen verstärkt zu unterstützen und somit das wirtschaftliche Wachstum zu fördern. **Es gibt 2 Investitionsrahmen und 3 Investitionszonen (Zone A, Zone B und Zone C).**

Investitionsrahmen 1: Le régime de déclaration

Das Melderegime betrifft Projektträger mit einem Investitionsvorhaben von \leq EUR 107.000,00

Antragsbescheid 48 h nach Einreichung der Antragsunterlagen.

Steuervorteile: vollständige Befreiung der Einkommenssteuer, der Patentsteuer, sowie Teil-Befreiung der Lohn- und Gehaltssteuer (ITS).

Investitionsrahmen 2: Le régime d'agrément

Das Genehmigungsregime richtet sich an Unternehmen mit einem Investitionsvolumen \geq EUR 306.000,00 bzw. EUR 107.000,00 für KMU. Antragsbescheid innerhalb von 21 Tagen nach Einreichung der Antragsunterlagen.

Steuervorteile:

- Reduzierung des Zolls um 40% bis 50% für auf Ausrüstung und Material, inkl. Ersatzteile beim 1. Import
- Vollständige Befreiung von der Mehrwertsteuer bei lokalen Einkäufen.

NB: Diese Investitionsphase bezieht sich auf Zone A mit einem maximalen Zeitraum von 24 Monaten

- In der Betriebsphase stehen diesen Unternehmen attraktive Vergütungen und Förderungen zur Verfügung

Diese **2 Investitionsrahmen gelten für einen festgelegten Zeitraum und sind abhängig vom Investitionsort Zone A, Zone B, oder Zone C.**

Zone A - Region Abidjan und die Peripherie; Zeitraum: 5 Jahre für Großunternehmen und 7 Jahre für KMU

Zone B - Städte mit \geq 60.000 Einwohner; Zeitraum 8 Jahre für Großunternehmen und 11 Jahre für KMU

Zone C - Ortschaften mit \leq 60.000 Einwohner; Zeitraum: 15 Jahre für alle Unternehmen

4.5. IMPORTBESTIMMUNGEN UND ZOLL

Nichttarifäre Handelshemmnisse	Importe und Exporte sind frei
Zölle und Einfuhrsteuern	Es sehr unterschiedliche Einfuhr-Besteuerungsniveaus, abhängig vom Produkt. Detailinformationen auf der Ivorische Zollseite: Douanes Ivoiriennes
Zolltarif UEMOA	<p>Côte d'Ivoire gehört zur Westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion UEMOA (ECOWAS).</p> <p>Seit 01.01.2000 gilt der UEMOA Zolltarif TEC (Tarif Extérieur Commun). Die geltenden Zollsätze hängen von der Kategorie ab, zu der das eingeführte Produkt gehört.</p> <p>Kategorie 0 = 0% Zoll: wesentliche soziale Güter, die unter eine limitierte Liste fallen.</p> <p>Kategorie 1 = 1,5% Zoll: Grundnahrungsmittel, Ausstattungs- und Investitionsgüter, Rohstoffe, spezifische Grundstoffe</p> <p>Kategorie 2 = 10% Zoll: Grundstoffe und Halbfertigprodukte</p> <p>Kategorie 3 = 20% Zoll: Konsumgüter, Fertigwaren, Luxusartikel und alle anderen Waren, die nicht in die obigen Kategorien fallen</p> <p>Kategorie 4 = 35% Zoll: verarbeitete Endverbrauchsgüter</p> <p>Grundlage der Zölle ist der CIF-Wert.</p>

	<p>Darüber hinaus gibt es noch weitere Steuerabgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Statistiksteuer von 1% auf den CIF-Wert von Importwaren - Solidaritätsabgabe von 1% für Waren, die nicht aus der ECOWAS kommen - ECOWAS-Abgabe von 0,5% für Warenimporte aus Drittländern <p>Sonderzölle bestehen für bestimmte Waren wie Erdölprodukte, Lebensmittel, Alkohol, Tabak, etc. (bis zu 44%)</p>
<p>Importprozedur Warenbegleitdokumente</p>	<p>Seit 2013 muss eine Einfuhranmeldung beim Nationalen Schalter für Außenhandel (Guichet Unique pour le Commerce Extérieur) erstellt werden.</p> <p>Warenbegleitdokumente für die meisten Waren, die nach Côte d'Ivoire geliefert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelsrechnung: Zwei Kopien der Frachtrechnungen in französischer Sprache. Kein spezifisches Formular erforderlich, aber alle Rechnungen müssen die Namen des Ausführers und Empfängers, die Anzahl und Art der Pakete, die Marken und Nummern auf den Paketen, das Netto- und Bruttogewicht, den CIF-Wert, die Verkaufsbedingungen und die detaillierte Beschreibung der Ware enthalten. Beachten Sie, dass der Importeur normalerweise eine doppelt unterschriebene Rechnung benötigt, um die Zollabfertigung der importierten Waren zu beschleunigen. Dies sollte per Luftpost verschickt werden und vor dem Eintreffen der Ware in der Côte d'Ivoire eintreffen. ▪ Ursprungszeugnis: Zwei beglaubigte Kopien sind erforderlich. ▪ Packliste: Eine Packliste ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, aber diese Listen werden im Allgemeinen als wesentlich angesehen, um die Zollabfertigung zu beschleunigen. ▪ Frachtbrief (oder Luftfrachtbrief): Es gibt keine Vorschrift, die den Inhalt eines Frachtbriefs festlegt. Die Importeure sollten Ausweispapiere sowie den Namen und die Adresse des Empfängers der Waren deutlich angeben. Die Versandmarken auf der Ware müssen genau mit den Nummern auf den Frachtbriefen / Rechnungen übereinstimmen. ▪ Pro-forma-Rechnung: Personen, die Waren importieren möchten, müssen dem Importlizenzantrag und/oder der Importabsicht sechs Kopien dieser Rechnung beifügen. Eine Pro-forma-Rechnung kann auch erforderlich sein, wenn bei den ivoirischen Behörden ein Antrag auf Versand von Zollwaren im ganzen Land gestellt wird. ▪ Inspektionszertifikat Webb Fontaine: ausgestellt vom Webb Fontaine-Kontrollzentrum, geliefert an den Importeur in Abidjan. ▪ Vorab-Importerklärung in digitalem Format bei Importen mit einem deklarierten Wert von über FCFA 478.000 (ca. EUR 728).
<p>Import von Warenmuster</p>	<p>Für Warenmuster muss ein Genehmigungsantrag beim ivoirischen Zoll gestellt und anschließend ein Carnet ATA verwendet werden.</p>
<p>Zollrestriktionen</p>	<p>Sonderregelungen bestehen bei besonderen Warengruppen wie beispielsweise eine Lagerlizenz für Sprengstoffe. Die Verzollung von gebrauchten Lkws/Personenverkehrsmitteln erfolgt an einem Sonderschalter im Hafen Abidjan.</p>

5. TRENDS UND ENTWICKLUNGEN

In den letzten Jahren hat die ivoirische Regierung den **Infrastruktursektor in den Mittelpunkt ihrer Strategie** für die wirtschaftliche Entwicklung, die Öffnung ländlicher Gebiete und die Verringerung der Armut gestellt. Die aktuellen Infrastruktur- und Ausbau-Projekte mit Investitionen in Mio.höhe zeigen, dass der Bauboom auch in den kommenden Jahren noch anhalten wird.

Intensivierung der Investitionen im Bau- und Infrastruktursektor 2021: Asphaltierung von 1313 km Straßen und Bau von 33 Brücken und Kreuzungen. Auch grenzüberschreitende Projekte wie der Autobahnkorridor Abidjan-Lagos (Nigeria) mit einer Länge von 1.028 km zur Verbindung der Länder Côte d'Ivoire, Ghana, Togo, Benin und Nigeria stehen an.

Der **Transportsektor spielt eine sehr wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region** und bringt ungefähr 5 bis 8 % seiner Bruttoinlandswaren ein. Durch den Korridor soll die Integration in Westafrika gesteigert und der Zugang zu Seehäfen und Binnenländern ermöglicht werden. Das Korridorprojekt ist Teil des Programms für Infrastrukturentwicklung in Afrika (PIDA), sowie Teil des großen Küstenkorridorprojekts Dakar-Lagos und bildet einen wichtigen Abschnitt des transafrikanischen Straßennetzes. Diese Straßenachse verbindet andere Korridore entlang der Nord-Süd-Achse und Länder wie Burkina Faso, Mali, Niger und Tschad, die vollständig von Land umgeben sind. Sie überquert ein Schienennetz und verbindet die wichtigsten Häfen und Flughäfen in Westafrika.

Der **zweite Containerhafen (CIT) in Abidjan** soll ebenfalls bis Ende 2021 fertiggestellt sein und in Betrieb gehen. Abidjan positioniert sich somit als **Gateway für Burkina Faso, Mali und Niger** und soll zum Hauptumschlagplatz für Guinea, Sierra Leone und Liberia werden. Mit der Austragung des afrikanischen Fußball-Cup 2023 in der Côte d'Ivoire, kommt der **Ausbau und die Erweiterung der gesamten Tourismus-Infrastruktur**, nebst den bereits gebauten Stadien, zum Zug: Flughäfen, Hotels, Restaurants, Spitäler, Einkaufszonen, Freizeitanlagen und Sport-schulen.

5.1. BAUSTOFFE

Ein weiterer Indikator der Bauboom-Tendenz ist die **stets wachsende Nachfrage an Zement**. Laut Schätzungen des ivoirischen Verbandes der Zementproduzenten (APCCI) ist der Bedarf seit 2012 um 500.000 t pro Jahr gestiegen. Die Produktionseinheiten stiegen von 3 Industrieanlagen im Jahr 2010 mit einer Produktionskapazität von 2.800.000 t und einem Verbrauchsbedarf von 1.800.000 t auf 10 Einheiten mit einer Produktionskapazität von 12 Mio. t. Die nationale Nachfrage betrug Ende 2019 rund 4.000.000 t Zement. Weitere Produktionseinheiten sind in Planung. Unter den Betreibern findet man internationale Konzerne wie Lafarge Holcim, Limak, Sanko, Cimaf und Dangote Group. Der Gesamtumsatz der Zementindustrie bis 2030 wird auf EUR 1,23 Mrd (FCFA 741 Mrd.) geschätzt. In Bezug auf die Bautechnologie müssen KMUs in Zukunft auch mit **ökologischem Bauen und dessen Transformation** rechnen. Neue Komponenten kommen ins Spiel wie **Drohnen und Robotik, Digitalisierung und IT-Lösungen, sowie innovative Materialien im Bau- und Straßenbauwesen**.

5.2. BAUMÄRKTE

Was Baumärkte betrifft, gibt es einen absoluten Marktführer: die libanesische YESHI-Gruppe, die nicht nur in der Côte d'Ivoire, sondern in ganz Afrika sehr aktiv ist und an den größten Baumärkten wie z.B. Bernabé, Technibat, der französischen Baumarktkette Mr. Bricolage, Galeries Peyrissac beteiligt ist; und es kommen laufend neue Baumärkte hinzu. Auch die senegalesische Groupe Bâtimat ist in Abidjan mit einem größeren Baumarkt präsent. Über diese Fachhändler werden die großen Qualitätsmarken u. a. von Eisen- und Metallwaren, Hand- und Elektrowerkzeugen, Industriebedarf, sanitärer Ausstattung und Baustoffen vertrieben. Abidjan ist Vorreiter bei der Professionalität des Vertriebs dieser Produkte entlang der gesamten afrikanischen Westküste. Heimwerkergeschäfte sind aber bei weitem nicht wie in Europa entwickelt und „Do-it-yourself“ liegt nicht in der Mentalität. Sobald man ein bisschen Geld hat, werden lokale Arbeiter und Handwerker eingesetzt, die einen sehr tiefen Stunden-/Tagelohn haben und oftmals gar keine Berufsausbildung haben.

5.3. BAUMASCHINEN

Seit Jahrzehnten ist die Côte d'Ivoire auf den Import von Baumaschinen aller Art angewiesen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und um die zahlreichen Infrastrukturprojekte überhaupt durchführen zu können. Früher wurden preisbedingt gebrauchte Baumaschinen bevorzugt, mittlerweile setzt man aber auf Qualitätsmarken mit der neuesten Technik, um im Baugeschäft erfolgreich zu sein und sich aus der Masse abzuheben. Die Palette reicht von kleinen Elektrowerkzeugen bis hin zu schweren Baumaschinen.

Die großen **Baumaschinenhersteller** arbeiten meist mit einem einzigen Vertriebspartner vor Ort zusammen, dementsprechend umkämpft ist der Markt. Die Hersteller kommen u. a. aus Frankreich, den USA, Japan und Deutschland. Baumaschinenlieferungen nehmen einen großen Anteil an den gesamten Exporten nach Côte d'Ivoire ein. Die mit Abstand am besten etablierte und bekannteste Marke ist Caterpillar, mit einer Präsenz seit über 60 Jahren.

Unternehmen	Marken	Webseite
AFRICAN HANDLING-CI	CATERPILLAR	http://www.manutafci.com/
BIA-CI (belgisches Unternehmen)	KOMATSU BOMAG TEREX	https://www.biagroup.com/civ-fr/
CFAO (französische Gruppe)	JCB SMT-CI VOLVO	http://cfao-equipment.com/
DEM (afrikanisches Unternehmen mit Hauptsitz in Belgien)	HITACHI JOHN DEERE	http://www.dem-group.com
SMT-CI (belgisches Unternehmen)	VOLVO	http://www.smt-group.com
HEAVYMAT CÔTE D'IVOIRE	SHANTUI SINOTRUK	http://www.heavymat-industry.com
KANU EQUIPMENT (Hauptsitz in Johannesburg)	BELL	https://www.kanuequipment.ci
GRUPE PREMIUM (marokkanisches Unternehmen) seit 2014 in Côte Ivoire	MANITOU LIEBHERR PUTZMEISTER LINDE ATS TRUCK SOLUTION	http://www.groupe-premium.com
PRESTIGE AUTO-CI	HYUNDAI	http://pa-ci.com/
SAME (afrikanisches Unternehmen)	VÖGELE DOOSAN WIRTGEN HAMM BOBCAT SAIC-IVECO HOGYAN	http://www.same-ci.com/

5.4. PROJEKTE

PROJEKT	Zusatzinformationen	Investitions- volumen in Mio. EUR	Projektstand
METRO ABIDJAN	37 km Schienenstrecke von Anyama nach Port Bouet Französisches Konsortium: Bouygues TP, Colas Rail und Alstom Finanzierung: Französische Finanzierung mit einer Mischung aus vom französischen Staat garantierten Staatsanleihen und privaten Finanzierungen	1.360	derzeit im Bau, Fertigstellung bis 2022
VERKEHRSPROJEKT SCHNELLBUS BRT ABIDJAN	24,3 Km Schnellbus-Korridor vom Boulevard Mitterand bis zum Olympiastadium EBIMPE Finanzierung : BAD für KOAFEC	k.A.	derzeit in Ausschreibungsphase für die Planung
HAFENAUSBAU ABIDJAN 2. CONTAINERHAFEN	Kapazität des Container-Terminals: 1,5 Mio. TEU, Konsortium Bolloré, AP Moller und Bouygues Finanzierung durch China Exim Bank	850	derzeit im Bau; Fertigstellung und Inbetriebnahme bis Ende 2021
HAFENERWEITERUNG SAN-PEDRO	Ausbau Containerterminals (EUR 201 Mio.), Schüttgut-Terminal (EUR 30,5 Mio.) 150 ha-Hafenlager, Umbau 150 ha Land als Lagerfläche (EUR 145 Mio.) Finanzierung: MSC, Bilal	376,5	derzeit im Bau, Fertigstellung bis 2022
BRÜCKENBAU ABIDJAN-YOUGON	Brückenbau (Pont N° 4), Stromnetz, Wasser/Abwasser, Mülldeponie/-entsorgung Finanzierung: BAD, AfDB, BID	770	derzeit im Bau
AUTOBAHNSCHNITT „DABOU-SAN PEDRO“	Bau und Betrieb einer 400 km Autobahn für die Verbindung der Hafenstädte Abidjan und San-Pedro Vertragsart: BOT	990.960	PPP verfügbar
AUTOBAHNZUBRINGER ANYAMA-NORDAUTOBAHN ABIDJAN-UMFAHRUNG	Construction échangeur d'Anyama-Autoroute du Nord, périphérique d'Abidjan Y4 SECTION 2 Länge: 15 km Finanzierung WB/CCPRICI	k.A.	Ausschreibungsphase Bauaufsicht Baubeginn : 2021
STRASSENBAU « TIEBISSOU –BOUAKE »	95 km – 2 x 2-spurig Straßenachse von Tiebissou nach Bouaké Baufirma: China Roadster Android Bridge Corporation (CRBC) Finanzierung: Eximbank/Côte d'Ivoire	254	derzeit im Bau Fertigstellung Ende 2021
STRASSENERWEITERUNG „PRISON CIVILE-SORTIE EST“ ABIDJAN	Elargissement Route „Prison Civile-Sortie Est“ - Abidjan Finanzierung: BAD	k.A.	Ausschreibungsphase Bauaufsicht Baubeginn:2021
TRINKWASSER- VERSORGUNG STADT ABIDJAN	- Wasseransaugturm an der Wasserquelle einschließlich Rohwasserpumpen (SPEB); - komplette konventionelle Kläranlage, Kapazität 300.000 m ³ / Tag; - Pumpstation für aufbereitetes Wasser (STEP); - Hauptleitungsnetz für Trinkwasserzufuhr Abidjan; - Terminal-Speicherplanen in Abidjan, Kapazität 80.000 m ³ Vertragsart: Pacht/Konzession	462	PPP verfügbar

ABWASSERNETZ KLÄRANLAGENBAU BEZIRK ABIDJAN	26,2 km Kanalnetz Kläranlage: 300 m ³ /tag Baufirmen: SGTm, EIFFAGE, GBAT, EKDS Finanzierung: BID	84	derzeit im Bau Fertigstellung: Ende 2022
AUSBAU TRINKWASSER ZAMBAKRO - SINFRA - GAGNOA	Erweiterung des Trinkwassernetzes Zambakro- Sinfra-Gagnoa: 325km Hauptleitung mit 9 Zuleitungssystemen für Anschluss von Haushalten an die städtische Kanalisation Finanzierung: AFD	k.A.	Ausschreibungsphase Baufirmen Baubeginn voraussichtlich März 2021
LAGUNENBUCHT COCODY	Komplette Sanierung der Bucht, Entschlackung, Drainage, Neuanlage, Bootsclub Marokkanische Gruppe MARCHICA-MED Finanzierung: IEB, BADEA, OPEP.	400	im Bau Fertigstellung 2023
BUILDING 60 ETAGEN „TOUR F“	283 m Administratives Building der Stadtverwaltung Abidjan mit 60 Stockwerken Baufirma: PFO Bauaufsicht: BENETD Finanzierung: Ivorian Banking Company (SIB)	384	derzeit im Bau Fertigstellung k.A.
BAUKOMPLEX «PLACE DE LA NATION»	Bau/Betrieb/Verwaltung Gelände: - Wohnbaukomplex 60 Wohneinheiten - Einkaufszentrum (26.000 m ²) - KEMPINSKI 5-Sterne-Hotel (15 Etagen) - 2 Bürotürme (18.000 m ²) - Tiefgaragen (3.250 Stellplätze) Rahmenvereinbarung unterzeichnet am 03.11.2015	145	PPP (in Verhandlung) Baubeginn: k.A.
HOTEL RITZ-CARLTON COCODY	34.617 m ² , 5-Sterne Hotel 223 Zimmer, Kongress-Saal 12 High Standing Villen für Verkauf	k.A.	k.A.
AEROCITY	Büro-, Geschäftszentrum und Wohnbau Architekt: PFO Finanzierung: k.A.	1520	Baubeginn: k.A.
BAU HOCHSCHULEN	349 Hochschulen (49 Hochschulen bereits gebaut) Finanzierung: C2D		derzeit im Bau Fertigstellung bis 2030
FUSSBALLSTADIUM YAMO USSOUKRO	Neubau Stadium mit 4 Trainingsplätzen Kapazität: 20.000 Plätze Baufirmen: Sogea Satom (Vinci Construction), Egis, Baudin-Châteauneuf und Alcor Equipements	k.A.	derzeit im Bau Lieferung 12/2021
AGRO-INDUSTRIE KOMPLEX KAKAO ABIDJAN, SAN PEDRO	2 Industriekomplexe in Abidjan und in San-Pedro zur Verarbeitung von Kakao mit einer Kapazität von jeweils 50.000 t, 2 Lagerhallen 300.000 t + Schulungszentrum für den Kakaohandel	329	derzeit im Bau Fertigstellung: k.A.

6. KONKURENZSITUATION, ÖSTERREICHISCHE PRÄSENZ

6.1. KONKURENZSITUATION

Der ivorische Bausektor ist offen für ausländische Unternehmen: Zwar sind 86% der Unternehmen ivorisch, aber immerhin 14% kommen aus dem Ausland, davon 4% aus der westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion ECOWAS, 3% aus Frankreich und 7% aus anderen Ländern.

Die **Konkurrenz im Bausektor ist stark**. Fest im ivorischen Markt etabliert, **dominieren die mächtigen französischen Konzerne**, die aber ihre traditionelle Marktmacht zusehends zu verteidigen haben. Zum einen gegenüber den großen ivorischen Unternehmen, aber auch immer mehr gegenüber Wettbewerbern aus anderen Ländern wie Nordafrika, insbesondere Marokko und Ägypten, oder die Türkei und Portugal.

Zu den **Top 20 Baufirmen mit einem Umsatz von über EUR 12,9 Mio. zählen 8 ivorische Großunternehmen und 12 ausländische Firmen** (davon 8 aus Frankreich). Hinzu kommt die schleichende Konkurrenz aus China, die inzwischen die Bauwirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent mit mehr als 2000 staatlich finanzierten Unternehmen dominiert. Deren Marktanteil in ganz Afrika übersteigt mittlerweile den der traditionellen internationalen Konkurrenz. In der Côte d'Ivoire erobert China vor allem zunehmend Marktanteile im Bereich der Verkehrsinfrastruktur. Allerdings ist die chinesische Präsenz im französischsprachigen Westafrika lange nicht so ausgeprägt wie in den anglophonen Ländern des Kontinents.

Es gibt viele Marktakteure, aber **nur wenige haben die notwendigen Kapazitäten und Kompetenzen, Großbauprojekte durchzuführen**. Öffentliche Aufträge werden daher bevorzugt an große Unternehmen vergeben, die über qualifiziertes Fachpersonal, die technische Ausstattung und das notwendige Kapital verfügen bzw. leichten Zugang zu Bankkrediten haben. Europäische, vor allem französischen Gruppen sind bestens vernetzt und genießen das Vertrauen des Staates, aufgrund ihrer Marktposition im Ausland und ihrer finanziellen Kapazitäten. Zuschläge von Infrastrukturprojekten, auch bei Bauprojekten mittleren Umfangs, gehen daher vorrangig an ausländische Unternehmen, die mit Finanzierungen und Geldgebern aus ihren Regionen kommen. Chinesische Gruppen können vor allem mit dem Preis punkten. KMUs, Kleinstunternehmen und Handwerker treten als Subunternehmer der großen Baufirmen auf. **HIER** geht es zu den Kontaktadressen der wichtigsten Baufirmen in der Côte d'Ivoire

TOP 20 DER BAUFIRMEN NACH UMSATZ (2018)

N°	FIRMA	UMSATZ (EUR)	LAND
1	PFO AFRICA CI	77 853 747	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
2	PORTEO BTP (ex NSE-CI)	69 352 669	Libanon
3	SMID-CI	29 502 772	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
4	COLAS CÔTE D'IVOIRE (BOUYGUES)	28 280 891	Frankreich
5	FRANZETTI (SADE)	28 195 103	Frankreich
6	RAZEL CI (FAYAT)	26 846 711	Frankreich
7	ETDE COTE D'IVOIRE (BOUYGUES)	24 740 961	Frankreich
8	AGEF	24 487 413	Côte d'Ivoire (staatlich)
9	SOROUBAT-CI	22 873 981	Tunesien
10	FER	20 748 470	Côte d'Ivoire
11	ENSBTP	20 479 148	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
12	SFTP MINING SA	19 797 994	Mali
13	S.I.B.M.	19 713 014	Frankreich / Côte d'Ivoire
14	SOCOPRIM (BOUYGUES)	17 535 905	Frankreich
15	LRA	17 119 139	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
16	COVEC-CI	16 046 940	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
17	DTP (BOUYGUES)	14 030 620	Frankreich
18	SCM	13 699 605	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
19	SOGEA-SATOM CI (VINCI)	13 338 746	Frankreich
20	SINTRAM-CI	13 022 850	Marokko

Quelle: GPBTP – Rapport 2019

TOP 10 DER BAUFIRMEN IM HOCHBAU (2018)

N°	FIRMA	UMSATZ (EUR)	LAND
1	SIMD-CI	29 502 772	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
2	ENSBTP	20 479 148	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
3	COVEC-CI	16 046 940	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
4	SCM	13 699 605	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
5	SOGEA-SATOM CI	13 338 746	Frankreich
6	CICO	12 756 591	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
7	BATIM-CI	9 658 539	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
8	EMEB CI	9 269 761	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
9	S31	8 822 655	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
10	GFCI	6 661 125	Côte d'Ivoire (Privatkapital)

Quelle: GPBTP – Rapport 2019

TOP 10 DER BAUFIRMEN IM TIEFBAU MIT TEILNAHME AN ÖFFENTLICHEN AUSSCHREIBUNGEN (2018)

N°	FIRMA	UMSATZ (EUR)	LAND
1	PFO AFRICA CI	77 853 747	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
2	COLAS CÔTE D'IVOIRE (BOUYGUES)	28 280 891	Frankreich
3	FRANZETTI	28 195 103	Frankreich
4	AGEF	24 487 413	Côte d'Ivoire (staatlich)
5	SOROUBAT-CI	22 873 981	Tunesien
6	FER	20 748 470	Côte d'Ivoire (staatlich)
7	SFTP MINING SA	19 797 994	Mali
8	SOCOPRIM	17 535 905	Frankreich
9	LRA	17 119 139	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
10	SINTRAM-CI	13 022 850	Andere

Quelle: GPBTP – Rapport 2019

TOP 10 DER SPEZIALISIERTEN BAUFIRMEN

N°	FIRMA	UMSATZ (EUR)	LAND
1	NSE-CI	69 352 669	Libanon-Syrien
2	RAZEL CI	26 846 711	Andere
3	ETDE CÔTE D'IVOIRE	24 740 961	Frankreich
4	S.I.B.M.	19 713 014	Frankreich
5	DTP Terrassement (BOUYGUES)	14 030 620	Frankreich
6	MCT	9 056 985	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
7	ALBEDO	8 993 147	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
8	STA GROUPE	8 468 525	Frankreich
9	I.T.I	8 226 478	Côte d'Ivoire (Privatkapital)
10	FORACO-CI	6 833 801	Frankreich

Quelle: GPBTP – Rapport 2019

6.2. ÖSTERREICHISCHE PRÄSENZ

Was die **österreichische Präsenz in der Côte d'Ivoire** betrifft, ist der Anteil am Marktgeschehen im Vergleich zu anderen europäischen Ländern noch relativ gering, nimmt aber im Rahmen von Projekten und bei Zulieferungen zu. Im Bau- und Infrastruktursektor ist Österreich vor allem durch lokale Vertriebspartner und Importeure aktiv. Baumaschinen, Bagger, Kräne, Arbeitsmaschinen und Ausstattungen, Baumaterial und Baustoffe, Fertigteile, Pumpen, Armaturen, Innenausstattung, Sicherheitsausrüstung werden vorrangig über lokale Händler vertrieben. Es gibt ein paar wenige Niederlassungen in den Bereichen Spitalsbau und Ausstattung, Fabrikbau, Schnellbausysteme für Siedlungs- und Sozialwohnungsbau, Bauingenieurwesen und in der Zementsackproduktion.

WICHTIGSTE IMPORTE AUS ÖSTERREICH IM BAU & INFRASTRUKTURESEKTOR

Warenbeschreibung	2018 (EUR)	2019 (EUR)
Mechanische Maschinen, Apparate, mechanische Geräte	2 808 715	5 601 133
Eisen, Stahl und Waren daraus	156 831	490 030
Elektrische Maschinen, Apparate, elektrotechnische Waren	335 444	390 268
Lastkraftwagen	16 950	275 270
Kunststoffe und Waren daraus	623 718	265 026
Aluminium und Waren daraus	34 261	195 941

Quelle: Statistik Austria

Für detaillierte Import-/Export-Statistiken zwischen Österreich und der Côte d'Ivoire steht Ihnen das **AußenwirtschaftsCenter Casablanca** unter Angabe Zolltarifposition(en) gerne zur Verfügung.

6.3. IMPORTSTATISTIK

Die Côte d'Ivoire ist stark abhängig von Importen und ca. 22,1% der Gesamtimporte sind dem Bau- und Infrastruktursektor zuzuschreiben.

GESAMTIMPORTE CÔTE D'IVOIRE 2019 | WELT

Warencode	Warenbeschreibung	Handelswert USD	Nettogewicht (kg)
S4-581	Kunststoff Rohre, Schläuche, Formstücke	9 519 372	2 823 735
S4-661	Kalk, Zement und gefertigte Baumaterialien (außer Glas- und Tonmaterialien)	183 851 018	3 129 827 434
S4-662	Tonbaustoffe und feuerfeste Baustoffe	59 100 015	
S4-673	Flachgewalzte Produkte aus Eisen oder nicht-legiertem Stahl, nicht plattiert oder beschichtet	30 525 581	44 184 364
S4-674	Flachgewalzte Produkte aus Eisen oder nicht-legiertem Stahl, plattiert oder beschichtet	80 770 164	
S4-675	Flachgewalzte Produkte aus legiertem Stahl	10 912 116	14 412 629
S4-676	Eisen- und Stahlstangen, Stangen, Winkel, Formen und Abschnitte (einschließlich Spundwand)	117 822 436	
S4-677	Schienen- oder Eisenbahnschienenbaumaterial aus Eisen oder Stahl	1 487 716	766 104
S4-678	Draht aus Eisen oder Stahl	5 223 761	
S4-679	Rohre, Rohre und Hohlprofile sowie Rohr- oder Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl	79 046 617	51 831 587
S4-691	Strukturen und Teile von Strukturen aus Eisen, Stahl oder Aluminium	121 819 509	50 263 684

.../...

Warencode	Warenbeschreibung	Handelswert USD	Nettogewicht (kg)
S4-692	Metallbehälter zur Lagerung oder zum Transport	38 352 973	13 949 593
S4-693	Drahtprodukte (ausgenommen isolierte elektrische Leitungen), Zäune	48 801 455	8 366 458
S4-694	Nägeln, Schrauben, Muttern, Bolzen, Nieten aus Eisen, Stahl, Kupfer, Alu	20 059 234	6 037 603
S4-695	Werkzeuge (Hand- oder Maschinen-)	24 911 400	6 139 367
S4-711	Dampf-Kessel, Wasserkessel Teilen davon	6 469 976	1 208 811
S4-712	Dampfturbinen und Teile davon	2 663 161	20 753
S4-713	Verbrennungskolbenmotoren und Teile davon	27 142 851	6 438 623
S4-714	Motoren nicht elektrische (außer Gruppe 712, 713, 718) und Teile	42 373 274	143 249
S4-716	Rotierende elektrische Anlage und Teile davon.	36 540 495	3 851 346
S4-718	Stromerzeugungsmaschinen und Teile davon	4 101 578	338 737
S4-723	Teile des Tiefbaus, Anlagen und Ausrüstungen von Auftragnehmern	166 998 960	35 032 357
S4-731	Werkzeugmaschinen (Bearbeiten-Entfernen von Metall o.a. Material)	3 490 276	751 121
S4-733	Werkzeugmaschinen (ohne Metallabtrag von Metall, Sintermetallcabid)	5 690 112	891 785
S4-735	Teile/Zubehör für (Werkzeug-) Maschinen der Gruppen 731 und 733	2 890 287	95 271
S4-737	Metallbearbeitungsmaschinen (außer Werkzeugmaschinen) und Teile	4 497 227	904 057
S4-741	Heiz- und Kühlgeräte und Teile davon	54 162 538	10 192 263
S4-742	Pumpen für Flüssigkeiten und Teile	37 576 649	3 522 990
S4-743	Pumpen (außer Pumpen für Flüssigkeiten), Luft- oder andere Gaskompressoren und Ventilatoren, Teile davon	77 555 756	16 029 141
S4-744	Mechanische Handhabungsgeräte und Teile davon	58 944 993	11 831 390
S4-745	Nichtelektrische Maschinen, Werkzeuge, mechanische Geräte + Teile	60 732 415	6 392 014
S4-746	Kugel- oder Rollenlager	6 320 555	973 537
S4-747	Hähne, Ventile und ähnliche Geräte für Rohre, Kesselschalen, Tanks, Bottiche oder dergleichen, einschließlich Druckreduzierventile und thermostatisch geregelte Ventile	41 727 175	4 517 516
S4-748	Getriebewellen und Kurbellagergehäuse und Gleitwellenlager, Getriebe und Getriebe mit Kugel- oder Rollenschrauben und andere Drehzahlwandler, Schwungräder und Riemenscheiben	22 822 050	2 463 653
S4-764	Telekommunikationsausrüstung, n.e.s., und Teile, n.e.s., und Zubehör von Geräten, die unter die Abteilung 76 fallen	183 409 985	7 833 714
S4-771	Elektrische Maschinen (ausgenommen rotierende elektrische Anlagen der Gruppe 716) und Teile davon	76 788 966	10 289 373
S4-772	Elektrische Schalt- und Schutz-Vorrichtungen	120 300 797	8 402 456
S4-773	Ausrüstung zur Verteilung von Elektrizität	83 916 205	13 400 890
S4-782	Kraftfahrzeuge für den Transport von Gütern und Spezialfahrzeugen	171 933 249	35 475 196
S4-783	Straßenfahrzeuge	108 919 825	18 868 877
S4-786	Anhänger, Sattelaufleger, andere Fahrzeuge, nicht mechanisch angetriebene, speziell konstruierte und ausgestattete Transportbehälter	40 460 721	16 727 382
S4-811	Vorgefertigte Gebäude	23 526 754	10 819 701
S4-813	Beleuchtungskörper	22 850 400	5 124 490

7. MARKTCHANCEN & EINSTIEG

Die Côte d'Ivoire zählt zu den dynamischsten Märkten in Westafrika und ist ein attraktiver Markt für ausländische Unternehmen. Die **ivorische Bauwirtschaft befindet sich in einer Boom-Phase**, ist stark von Importen abhängig und die Nachfrage an neuen **Produkten und Materialien, Innovationen, Technologien und Lösungen** steigt in der gesamten Region. Es besteht hohes Interesse an **Partnerschaften mit europäischen Herstellern. Hoher Nachholbedarf gibt es bei Umwelt, erneuerbaren Energien, Transport und Mobilität, aber auch auf dem Dienstleistungssektor**. Geschäftschancen bestehen bei **qualitativ hochwertigen Materialien, Technologien und Innovationen, aber auch in neuen Nischensegmenten wie Green-Building, Dienstleistungen, IT, Kommunikation, Digitalisierung und Ausbildung**.

7.1. CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

- **Verkehrsinfrastruktur und Tiefbau:** großes Wachstumspotential, gesucht werden neue Technologien u.a. im Straßenbau, maritimen Bau, Schienenverkehr, aber auch innovative Transportlösungen und urbane Ausstattung
- **Energie- und Umwelttechnik:** große Nachfrage an Umweltlösungen und Stromerzeugung steigt, u.a. für energieeffiziente Bautechniken/Green Building, Zulieferungen, Investitionen und Beratungsdienstleistungen im Bereich Erneuerbare Energien (vor allem Wasserkraft), Energiespeicher- und Einspeisesysteme, innovative Konzepte für die städtische Abfallwirtschaft etc.
- **Wasserwirtschaft:** bietet zahlreiche Geschäftschancen u.a. für Trinkwasserversorgungssysteme, Wasserzufuhr für die Industrie, sanitäre Lösungen, Wasserbehandlung und Abwasseraufbereitung
- **Gebäude- und Hochbau:** der Trend geht zu mehr Qualität, neuen Technologien und Gebäudetechnik. Für spezialisierte österreichische Bauunternehmen bieten sich erhebliche Chancen, u.a. in den Bereichen Maschinenbau, Gerüstbau, Schalungstechnik, Holz- und Metallverarbeitung und -implementierung, modulare Bausysteme, industrielle Bauprozesse, Fertigteilproduktion, spezielle Verfahren für den Hochhausbau, Verglasung, Isolierung (Wasser, Wärme, Schall), Beleuchtung, Gebäude-Reinigung, Signalsysteme, Domotik (intelligente Gebäudesteuerung) etc.
- **Spezialisierte Sektoren**, die qualitative Ausstattung nach internationalen Standards erfordern/erfüllen müssen, wie bspw. Hotelbau oder Spitalbau und -ausrüstung, verzeichnen eine zunehmende Nachfrage an Material und Knowhow aus dem Ausland. Auch hier können sich österreichische Firmen mit einbringen
- **Beratungsdienstleistungen:** Bauplanung, Qualitätsprüfung, Projektleitung und Managementpraktiken, Bauingenieurleistungen. Lokalen Auftragnehmern fehlt es an Kapazität und Erfahrung, um Großprojekte bewältigen zu können. Sowohl im öffentlichen wie auch privaten Bereich werden diese Dienstleistungen oft an ausländische Unternehmen ausgelagert. Internationale Auftragnehmer, insbesondere im Beratungssektor, können davon profitieren, ein Konsortium mit lokalen Beratungsunternehmen zu gründen, um den Prozess der Angebotserstellung zu erleichtern und größere Erfolgchancen zur Auftragsübernahme zu haben
- **Technologietransfer** für individuelle Infrastrukturprojekte, die spezifische Kompetenzen des Bauingenieurwesens erfordern, welche lokal nicht vorhanden sind. Hierzu gehören beispielsweise die Errichtung von Produktionsstätten, wie Solaranlagen oder Zementfabriken
- **Digitalisierung, IT- und Telekommunikationstechnik** zählt zu den TOP 10 der Importpositionen. Gefragt sind Innovationen im digitalen Bereich wie z.B. Software-Tools für Bauprozesse bzw. Dienstleistungen für die Implementierung, Wartung und Instandhaltung von neuen Prozessen.
- **Berufsausbildung:** hoher Nachholbedarf, gut ausgebildete Arbeitskräfte sind knapp, den wenigen Jungingenieuren (ca. 100 Abschlüsse pro Jahr) fehlt es an Erfahrung, vor allem in Hinblick auf den Einsatz neuer Baumaterialien und Bautechniken. Mittelfristig sind Dienstleistungen und Konzepte im Bereich Aus- und Weiterbildung sowie in der Bildungskoooperation gefragt, um den lokalen Kompetenzerwerb zu fördern. Österreich kann hier z.B. mit seinem dualen Ausbildungssystem oder mit professionellen Trainings punkten.

7.2. SCHRITT FÜR SCHRITT IN DEN IVORISCHEN MARKT

Für viele österreichische Unternehmen ist Afrika Neuland und der Markteintritt ist eine Herausforderung. Sprache, Klima und örtliche Gegebenheiten, unterschiedliche Geschäftsmethoden, geschichtliche Einflüsse und kulturelle Unterschiede, logistische Probleme, geschäftliche Verflechtungen und Monopolsituationen, beschränkte Mittel und teure Dienstleistungen, komplizierte Bürokratie und politischer Einfluss, machen den Markt unübersichtlich und erschweren den Eintritt.

Das **AußenwirtschaftsCenter Casablanca** begleitet Sie Schritt für Schritt in den ivoirischen Markt und bietet österreichischen Unternehmen individualisierte Programme und volle Unterstützung beim Markteintritt.

1. Marktpotential und Absatzmöglichkeiten
 - Einschätzung des Marktpotentials und der Absatzmöglichkeiten
 - Teilnahme am Programm **Business Leads Westafrika** des AußenwirtschaftsCenter Casablanca
 - Erheben von potentiellen Geschäftspartnern/Abnehmern
 - Beratung und Unterstützung beim Erstkontakt mit potentiellen Abnehmern oder Kontaktpersonen, mittels Firmeneinführung und Produktpräsentation
2. Fact-Finding-Mission / Dienstreise / Wirtschaftsmission
 - Planung einer Reise in die Côte d'Ivoire
 - Unterstützung bei der Organisation der Reise (Hotel, Dolmetscher, Logistik), Terminplanerstellung
 - Einführung bei Firmen und Behörden
 - Erheben von Marktdaten und von Regelungen, Importbestimmungen
 - Projektinformationen
3. Vertriebspartner / Geschäftspartner
 - Unterstützung bei der Identifizierung des gesuchten Partners :
Agent, Vertreter, Importeur, Distributor
 - Bonitätsauskunft
4. Verkaufsstrategie / Vertriebspartner
 - Strategie entwickeln (bewährte erfolgreiche Verkaufsstrategien bedürfen in Westafrika oft einer Anpassung an die Gegebenheiten und Geschäftsgepflogenheiten des Landes)
 - Unterstützung bei vertraglichen Abmachungen hinsichtlich Rechtsgültigkeit
 - Einladung/Schulung des Vertriebspartners in Österreich
 - Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei Neumärkten durch die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
5. Marktbearbeitung / Geschäftsabschlüsse
 - Geschäftssprache ist Französisch, Unterlagen müssen in Französisch verfasst sein
 - Minimale Kenntnis der Marktgegebenheiten und Geschäftsgepflogenheiten
 - Regelmäßiger Kontakt und Besuche: wer sich nicht zeigt, wird vergessen
 - Produktpräsentationen bei Weiterentwicklungen und Neuheiten
 - Kunden/Importeure über Teilnahme an internationalen Messen informieren, da diese besucht werden (z.B. BAUMA München, Big5 Dubai)
 - Projektverfolgung und Marktinformationen
 - Informationen und Beratung bei Finanzierungen
 - Interventionen bei öffentlichen Stellen, Behörden, Firmen
 - Rechtsauskünfte und Beratung bei Verträgen

7.3. DRITTSTAATENKOOPERATION

Lieferungen nach Afrika sind auch im Rahmen von Kooperationen mit Firmen aus Drittländern möglich, insbesondere wenn der österreichische Lieferant bereits Partnerschaften mit Baufirmen aus Ländern hat, die bereits in den afrikanischen Märkten aktiv sind. Nutzen Sie Ihre bestehenden Kontakte in Spanien, Portugal, Frankreich, Türkei, Russland oder auch China, um an neue Märkte auf dem Kontinent zu kommen. Die sogenannte Drittstaatenkooperation wird auch von der österreichischen Kontrollbank (OeKB) und der Österreichischen Entwicklungsbank (OeEB) stark gefördert, da diese Länder wichtige Investoren in Afrika sind.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unterstützt österreichische Firmen mit einem weltweiten Netz. Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca steht österreichischen Firmen im Rahmen von Bauprojekten in der Côte d'Ivoire bei der Prüfung von **Möglichkeit einer Drittstaatenkooperation** zur Verfügung.

7.4. FÖRDERUNGEN & FINANZIERUNGEN AUS ÖSTERREICH

- Im Rahmen der **go-international** Förderschiene der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA haben Sie die Möglichkeit, Förderungen für Incoming Missions, Messeauftritte, Marketingmaßnahmen wie Website-Übersetzungen, Markteintrittskosten (in Fernmärkte), etc. zu erhalten.
Details finden Sie [HIER](#).
- Die **Oesterreichische Kontrollbank (OeKB)** bietet unter anderem die Möglichkeit der Refinanzierung von Exporten und Beteiligungen im Ausland über das Exportfinanzierungsverfahren.
Nähere Informationen erhalten Sie [HIER](#).
- Die **Welt!Markt** Förderung der SFG (Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH) bietet Unterstützung bei Ihren Messeauftritten, Wettbewerbsteilnahmen, der Anbahnung von grenzüberschreitenden Kooperationen sowie bei der Markterschließung in neue Zielregionen.
Nähere Informationen erhalten Sie [HIER](#).
- Die **Förderdatenbank** der Wirtschaftskammer Österreich bietet einen guten Überblick über die passenden Förderungen für Ihr Exportvorhaben!
Nähere Informationen finden Sie [HIER](#)
- **Förderexperten und-expertinnen** der Wirtschaftskammern stehen österreichischen Firmen für Beratung zur Verfügung.
Ihren Ansprechpartner finden Sie [HIER](#)
- Die **Österreichische Entwicklungsbank (OeEB)** finanziert Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern, die wirtschaftlich tragfähig und entwicklungspolitisch sinnvoll sind. OeEB hat im Oktober 2020 erneut eine langfristige Kreditlinie mit der westafrikanischen Entwicklungsband (BOAD) für die Subsahara-Afrika-Region unterzeichnet. Die Kreditlinie in Höhe von EUR 30 Mio. ist ausschließlich dem Privatsektor gewidmet und soll zur Absicherung bestehender sowie Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen. Die BOAD bietet kurz- bis langfristige Kredite, Eigenkapitalinvestitionen und Garantien sowohl für private Unternehmen, als auch für den öffentlichen Sektor. Zielsektoren sind die ländliche Entwicklung, Infrastruktur, Telekommunikation, Energie, Industrie, Transport, Tourismus und Finanzdienstleister.
Mehr Informationen finden Sie [HIER](#).

7.5. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DES IVORISCHEN MARKTES

STÄRKEN

- wachstumsstarke Wirtschaft (durchschnittlich +8,0% von 2012-2019)
- florierender Bausektor und positive Wachstumsprognosen
- Markt offen für neue Produkte und Akteure
- attraktiver Markt für internationale Zulieferer und Investoren
- positives Geschäftsklima durch strukturelle Reformen
- geregelter Bausektor mit Vorschriften, Normen und transparentem Ausschreibungsverfahren
- Schnelle Entwicklung von Nischenprodukten
- Investitionskodex mit Steuervorteilen
- Bankenreform mit positiven Auswirkungen auf Kreditvolumen an Unternehmen
- modernisierte Infrastrukturen und Ausbau der regionalen Infrastruktur
- regionale Drehscheibe und Hub in andere Länder Westafrikas
- Finanzkraft der stabilen Regierung (Fitch B+)
- Währungsstabilität (regionale Währung in fester Parität zum Euro)

SCHWÄCHEN

- Wettbewerbs- und Konkurrenzdruck im Bausektor, Dominanz frz. Konzerne
- Mangel an Fachkräften, Engineering vor Ort, viele nicht-strukturierte Unternehmen
- staatliche Präsenz in Schlüsselsektoren
- trotz der erzielten Fortschritte müssen noch Lücken in Bezug auf das Management der öffentlichen Finanzen, die Infrastruktur, den Zugang zu Bankdienstleistungen und das Geschäftsumfeld geschlossen werden
- Korruptionsniveau bleibt hoch
- schwache öffentliche Einnahmen: 14% des BIP
- fragile politische Stabilität, langsame Fortschritte bei der nationalen Aussöhnung (Wahlen, Opposition, ethnische und regionale Ungleichheiten)

8. KONTAKTADRESSEN

BAUFIRMEN-INGENIEURBÜROS

AGEIM – IC Ingénieurs Conseils	Mutterfirma AGEIM – Ingénieurs Conseils 10 BP 13478 Ouagadougou 10 Cité 1200 Logements 64, rue 14.10, Villas N°205+206 Ouagadougou, Burkina Faso T +226 50369198, 50369711 F +226 50363403 E ageim@ageim-ic.com ; ageim@fasonet.bf W https://www.ageim-ic.com/	Bauingenieure, Beratung, Studien, Bauüberwachung Verkehrsinfrastruktur Hydraulische Entwicklung und Umwelt Gebäude und Bauwerke
ARAB CONTRACTORS Osman Ahmed Osman & Co	ARAB CONTRACTORS Côte d'Ivoire Immeuble La Corniche, 3è Etage Plateau - 01 BP 13777 Abidjan 01 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2720321795 M +225 0748900208 E coteivoire@arabcont.com W https://www.arabcont.com/English/	Öffentliche Gebäude, Brücken, Straßen, Tunnel, Wohnungen, Wasser- und Ab- wasserprojekte, Kläranlagen, Dämme, Krankenhäuser, Sportgebäude, Bewäs- serung, Herstellung von Transportbe- ton, Schiffbau, elektromechanische Projekte, Ingenieurwesen, Beratung, Herstellung Stahlkonstruktionen
ARC INGENIERIE	ARC INGENIERIE 06 BP 1105 Abidjan 06 Rue de la Pharmacie du Bonheur Immeuble de la Librairie - Riviera Palmeraie Cocody Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722474487 M +225 0505852938 E ai@arc-ingenierie.com ; arcing@aviso.ci W https://www.arc-ingenierie.com/	Bauingenieurwesen Beratung, Studien, Bauüberwachung Verkehrsinfrastruktur, Straßen, Ge- bäude, Stadtverkehr und Netzwerke, Bauwerke, Eisenbahn, Hydraulische Werke, Abwasser, Energie, Umwelt
BATIM-CI	BATIM-CI 21 BP 1970 Abidjan 21 Face Eglise Saint Ambroise du Jubilé Angré Petro Ivoire - Cocody Abidjan, Côte d'Ivoire T+225 2720257570, +225 2722520152 F +225 2722520198, +225 2720215845 E info@batim.com	Gebäude, Wohnungen, Siedlungsbau, Immobilienprojekte
BUREAU NATIONAL D'ETUDES TECHNIQUES ET DE DEVELOPPEMENT (BNEDT)	BNEDT – Direction Bâtiment et Travaux Publics Bd. Hassan II, non loin du Sofitel Hôtel Ivoire Quartiers des Ambassades Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722483400, +225 2722483500 T +225 2722483600 F +225 2722445666 E dcm@bnetd.ci ; contact@bnetd.ci W www.bnetd.ci	Nationales Büro für technische Studien und Entwicklung Verkehr, Infrastrukturen und Umwelt Gebäude und territoriale Entwicklung

.../...

FORTSETZUNG BAUFIRMEN-INGENIEURBÜROS

.../...

BOUYGUES ENERGIES & SERVICES	BOUYGUES ENERGIES & SERVICES 01 BP 925 Abidjan 01 Treichville Zone 3 près du Centre Sportif « Le Calao », 22 Rue des Foreurs Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721755000, +225 2721755001 T +225 2721755021 F +225 2721357126 https://www.bouygues-construction.com https://www.bouygues-es.com/	Bau & Infrastruktur : Bouygues Construction (F), Bouygues Immobilier und Colas, Bouygues Travaux Publics (F) Energie, IT, Industrie; Dienstleistung : Bouygues Energies et Services
CEFACL SARL	08 BP 1470 ABIDJAN 08 Cocody, Rue Ministre, Riviera Palmeraie, Figuiier Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722493704 M +225 0707099534 F +225 2722493699 E cefacl@cefacl.com W https://cefacl.com/	Beratungs- und Ingenieurbüro Bauingenieurwesen, städtische Ausrüstung, Energie, ländliche Technik Hydraulik, Umwelt
CGC.CI COMPAGNIE D'INGENIERIE GEOLOGIQUE DE CHINE EN CÔTE D'IVOIRE	06 Bp 2377 Abidjan 06 Ambassade de Chine Cocody, Il Plateaux, Les Perles Sideci, Villa 05, Rue K123 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2723500565 E cgcint@cgcint.com W http://www.cgcint.com	Baufirma, Staudämme, Wasseraufbereitung, Bergbau, Umweltprüfung, Tiefbau (Straßenbau, Eisenbahn, Brücken), Hochbau (Gebäude, Bauwerke), Geothermie, Geologie, Fernerkundung Radiosondierung, geologische Kartierung
CICO SA COTE D'IVOIRE CONSTRUCTION	06 BP 6941 Abidjan 06 Bd. Latrille, avant le Carrefour Mobil Cocody, Il Plateaux Vallon, + Z.I. Youpougou / PK 22 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722413538, T +225 2722413538 F +225 2722410979 E infocico@cico-ci.com W http://www.cico-ci.com	Studie, Planung und Ausführung von Bau- und Tiefbauarbeiten Öffentliche Bauwerke, Straßenbau
CID CÔTE D'IVOIRE CONSEIL INGENIERERIE ET DEVELOPPEMENT	04 BP 116 Abidjan 04 Abidjan Plateau, Rue Thomasset Immeuble St Augustin Appt 4B Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2720360138, +225 2720360139 F +225 2720242466 E über Formular homepage W http://cid.co.ma/	Hoch-Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur, Hydraulische Bauten/Staudämme, Wasser, Umwelt, Häfen Ausbau der Lagune Cocody, Abidjan Autobahn Singrobo-Yamousoukrou
CIMAF CIMENT DE L'AFRIQUE S.A.	01 BP. 5676 Abidjan 01 Zone industrielle Yopougou Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2723530063, 2723530061 M +225 05751005 E contact.ci@cimentsafrique.com W https://www.cimentsafrique.com	Zementindustrie Produktion und Verkauf von Zement Abidjan: 1.000.000 jato + Betonzentrale San-Pedro (im Bau) 1.000.000 jato

.../...

FORTSETZUNG BAUFIRMEN-INGENIEURBÜROS

.../...

CIRA-SAS CONSEIL INGENIERIE ET RECHERCHE APPLIQUEE	Akouédo Palmeraie, Carrefour nouveau goudron Abidjan, Côte d'Ivoire Hamdallaye ACI 2000, BP 5016 Bamako, Mali T +223 20243234, +223 44909064 E cira@cira-sas.com W http://www.cira-sas.com	Ingenieurbüro Hoch- und Tiefbau Wasserversorgung und Abwasserent- sorgung Hydro-landwirtschaftliche und ländli- che Entwicklung Verkehrsinfrastruktur
COLAS AFRIQUE CI GROUP BOUYGUES	01 BP 1082 Abidjan 01 Rue des Majorettes, Bietry - Zone 4 C Marcory - 01 BP 1082 Abidjan 01 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721759770, +225 2721256350 F +225 2721256350 E colasci@colasafrique.com W https://www.colas.com	Bau und Instandhaltung von Verkehrs- infrastrukturen, die auf die Herausfor- derungen von Mobilität, Urbanisierung und Umwelt reagieren
DTP COTE D'IVOIRE GROUP BOUYGUES	22, Rue des Foreurs, Abidjan Zone 3 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721755000 http://www.bouygues-tp.com/en/organiza- tion/dtp-mining Hauptsitz: 01 BP 223 BOUAKE 01 Quartier Commerce Immeuble SALOUM 1er étage Bouaké, Abidjan	Erd-, Bau-, Tiefbau-Arbeiten, Bergbau, Engineering, Straßeninfrastruktur, Spezialfundamente, Verstärkung von Böden und Tiefbaukonstruktionen, andere Spezialarbeiten Filiale von Bouygues Construction
EMEBCI EMEB CI – PRO BETON	18 BP 1154 Abidjan 18 Abidjan Zone 4 C Marcory - Rue Pierre Marie Curie Immeuble Fawaz (1er et 2ème Etage) Lot 50 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721243943 E info@emebci.com W http://emebci.com/	Bauingenieurwesen, Hochbau Stahlkonstruktion, Industriegebäude , Spitalsbau, Universitäten, Residenzen, Administrative Gebäude Betonproduktion, Betonfertigteile
ENSBTP ENTREPRISE NATIONALE DE BATIMENT ET TRAVAUX PUBLICS	23 BP 722 Abidjan 23 Km 14, Route de Dabou – Ananeraie, Yopougon - Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2723509990, +225 2723530099 M +225 0748757950 F +225 2723509905 E contact@ensbtp.com	Tiefbau, Bauwesen, Hafenbau Gebäudebau, Industriegelände, Berg- bau, Hafen, Strassenbau und -erneue- rung, Landwirtschaftliche Bauten
FRANZETTI CI	01 BP 1724 ABIDJAN01 Z.I. Koumassi Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721361368, +225 2721352215 F +225 2721360204 E contact@franzetti-ci.com W http://www.franzetti-ci.com	Tiefbauarbeiten, Planung, Bau und Sa- nierung: Wasserbauwerke, Ingenieur- bauwerke und industrieller Tiefbau. staatliche, industrielle und private Bau- projekte

.../...

FORTSETZUNG BAUFIRMEN-INGENIEURBÜROS

.../...

HYDRO-CO INGENIEUR CONSEIL	HYDRO-CO 22 BP 1614 Abidjan 22 Cocody - 2-Plateaux, Boulevard des Martyrs Sicogi Bâtiment I, Porte 99 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722526554 M +225 0709268580 F +225 2722526199 E hydroco1@davisoci.com	Planungsbüros - Projektmanagement Ländliche Technik (Bodenkultur Universität - Wien - Österreich) Beratung, Schulung, Fachwissen und Studien in den Bereichen Bau, Infrastruktur und Umwelt
I2E CI	I2E CI 04 BP 2891 Abidjan 04 Vallon Cocody - 2 Plateaux derrière le Commissariat du 12ème Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722452155 E info@gi2e-ci.com W www.i2e.tn	Beratungsunternehmen, spezialisiert auf Ingenieurwesen, technische Unterstützung und Überwachung der Arbeit in den Bereichen Energie und Umwelt
LA ROUTE AFRICAINE (LRA)	LA ROUTE AFRICAINE (LRA) 01 BP 1414 Abidjan 01 II Plateaux 9ème tranche Voie de la Djibi, Immeuble CGK 1er étage Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722500908, +225 2722500909 E larouteafricaine@larouteafricaine.com W https://larouteafricaine.com/	Bau und Instandhaltung der Verkehrsinfrastruktur Bau von Abwasser- und Entwässerungsnetzen Entwicklung und Umwandlung von Stadtland
LAFARGE HOLCIM CÔTE D'IVOIRE	LAFARGE HOLCIM 01 BP 887 Abidjan 01 Port-Bouët - Boulevard du Port Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2720252250, 2121866133 E infos-civ@lafargeholcim.com W https://lafargeholcim.ci/	Zementindustrie
LIMAK AFRICA CÔTE D'IVOIRE	LIMAK AFRICA 28 BP 1599 Abidjan 28 Cocody, II Plateaux, Riviera Attoban Non loin de Jules Ferry, Rue L23 Abidjan, Côte d'Ivoire M +225 0709191111 E abidjan@limakcement.com W http://www.limak.com.tr	Zementindustrie Limak-Gruppe: Bau Verkehrsinfrastruktur (Flughäfen, Häfen, Bahnhöfe, Autobahnen)
MOTA ENGIL CÔTE D'IVOIRE	MOTA ENGIL 08 Boîte Postale 1411 Abidjan 08 Cocody Danga, Rue de la Cannebière Immeuble Santa Maria, 4ème étage Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722404125 W https://www.mota-engil.com/fr/mota-engil-dans-le-monde/afrique/	Ingenieurdienstleistung und Bau Ausbau/Erweiterung Fussball-Stadion Félix Houphouët-Boigny Bau Markthalle von Bouaké

.../...

FORTSETZUNG BAUFIRMEN-INGENIEURBÜROS

.../...

PFO AFRICA CI	PFO AFRICA 16 BP 387 Abidjan 16 Danga Cocody – Boulevard des Martyrs à côté de la SODEMI Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722484545, 2722486187 T +225 2722446020, 2722484540 E contact@pfoafrica.com W https://www.pfoafrica.com/	Architektur & Gebäudebau: Bürogebäude, Hotels, Konferenzräume, Einkaufszentren, öffentliche Gebäude, medizinische Strukturen Infrastrukturen & öffentlicher Bau: Straßen, Urbane Bauarbeiten, Umwelt, Trinkwasser, Elektrifizierung, Abfallwirtschaft
PORTEO BTP (frühere NSE)	PORTEO BTP 17 BP 15 Abidjan 17 Yopougon Pk22, Autoroute Nord à coté de VOLVO Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2720213131 F +225 2720333026 E info@nsi-ci.com und über Online-Formular W https://porteobtp.com/	Bauingenieurwesen (BTP) - Straßenbau All-gemeine Erdarbeiten - Straßen und Stadt-netze – öffentliche Bauten
RAZEL CI GROUP FAYAT	RAZEL CI 08 BP 2486 Abidjan 08 Cocody – Danga, derrière SODEMI Rue B51, Villa YKA13 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722444486, 2722446591 F +225 2720210882 E gsaix@rasel.fr ; pfname@razel.fr W http://www.razel-bec.com	Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Stadtentwick-lungen, Ingenieurbauwerke, Tiefbau, hydro-landwirtschaftliche Entwicklungen und Trinkwasser
SARTEM SOCIETE AFRICAINE DE REALISATION DE TRAVAUX, D'ETUDES, D'EQUIPEMENT ET DE MAINTENANCE	SARTEM 18 BP 166 Abidjan 18 Zone 4 Marcory - Bd. Henri Konan Bedie, Bietry Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721215215, 2721215215 F +225 2721215217 E sartemabidjan@yahoo.fr W http://www.sartemci	Civil Engineering, Gebäudetechnik Klima/Kühltechnik
SCET TUNISIE SOCIETE CENTRALE POUR L'EQUIPEMENT DU TERRI- TOIRE CÔTE D'IVOIRE	Hauptsitz : Tunesien E direction@scet-tunisie.com.tn Filiale Côte d'Ivoire : SCET TUNISIE 2eme Plateau 7ème tranche Lot 3626 Ilot 293 Abidjan, Côte d'Ivoire M +225 0749974707 E escet-westafrica@scet-tunisie.com.tn	Ingenieurbüro, Architekturstudien, techni-sche Studien, Projektmanagement für die Ausführung, delegiertes Projektmanage-ment, Planung, Management und Koordina-tion Infrastruktur/Bau: Verkehr, Wasser, ländli-che landwirtschaftliche Entwicklung, Um-welt, Stadtplanung, Gesundheit und Bildung
SOCIETE DE CONSTRUCTION MULTISERVICES (SCM)	SCM 01 BP 4587 Abidjan 01 Grand-Bassam quartier Imperial Congo Lot 1375; Ilot: 782 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722414925 M +225 0103886540 M +225 0708336816	Tiefbau- und Bauarbeiten Öffentliche Bauarbeiten Bau und Erweiterung von Hydrauliknetzen Elektrifizierungsarbeiten: Hochspannungen (HV), Mittelspannungen (MV), Niederspannungen (LV) Öffentliche Beleuchtung

FORTSETZUNG BAUFIRMEN-INGENIEURBÜROS

.../...

<p>SETEC CÔTE D'IVOIRE</p>	<p>Mutterfirma : Setec International Paris, Frankreich T +33 0486156000 E setecinter@setec.fr</p> <p>SETEC CÔTE D'IVOIRE 17 BP 5754 Abidjan 17 Plateau - 7, Avenue Nogues Immeuble BSIC / 5° étage Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722441549 E contact@setec.mc W www.setec.fr</p>	<p>Technisches Studienbüro Verkehrsinfrastruktur, Personen-/Waren-transport, Mobilität, öffentliche Einrichtungen (Autobahnen, Flughäfen, Häfen), Bauwesen, Bauten und industrielle Gebäude, Produktionsanlagen, Energie-Verteilungsstrukturen, Hydraulikstrukturen, Kläranlagen</p>
<p>SINOHYDRO CÔTE D'IVOIRE</p>	<p>Mutterfirma: Beijing, China 22, Chegongzhuangxilu West Road, Haidian City W http://www.sinohydro.com</p> <p>SINOHYDRO Côte d'Ivoire 04 BP 1022 Abidjan 04 Cocody, Riviera 4, Lot 494 - Îlot 30 Abidjan, Côte d'Ivoire M +225 0757531626 W http://fra.sinohydro.com/</p>	<p>Realisierung von Projekten auf dem Bereich Hydraulik/Strom und damit verbundenen Netzwerk- und Energie</p> <p>Wasserdamm, Evakuierungsarbeiten in Côte d'Ivoire</p> <p>Entwicklung der Märkte und Umsetzung der in der Côte d'Ivoire unterzeichneten Projekte.</p>
<p>SINTRAM CÔTE D'IVOIRE SOCIETE INTERNATIONALE DES TRAVAUX</p>	<p>Mutterfirma : SINTRAM MAROC SINTRAM CI 08 BP 2829 Abidjan 28 Cocody - 2 Plateaux les Vallons, Danga Nord Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722412432, +225 2722412433 T +225 2720361620 E info@sintram.co.ma W http://www.sintram.co.ma/</p>	<p>Straßen - Autobahnen - Dämme Viadukte - Brücken - VRD - Bergbau- und Steinbrucharbeiten - Häfen und Flughafen</p>
<p>SOGEA SATOM CI Group VINCI</p>	<p>SOGEA SATOM CI 01 BP 656 Abidjan 01 Treichville Zone 3, Citée du Port, Villa N°1 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721245912 F +225 2720315461, +225 2720315462 E sogea-satom.cote-ivoire@vinci-construction.com E henri.ponzevera@vinci-construction.com W http://www.sogea-satom.com/</p>	<p>Flughafen Start-/Landebahnen, Taxiways, alle Arten von Hafen-, See- und Flussarbeiten (mit Vinci Filiale Dumez Maroc), Erdarbeiten, landwirtschaftliche Umgebung, Kultivierung von Trockengebieten (Sahelzone) Entwicklung der Energieinfrastruktur, Ausstattung von Kommunikationsnetzen und elektrische Entwicklung von Industriestandorten und Gebäuden (mit Vinci-Filiale LSE Senegal)</p>
<p>SOROUBAT SOCIETE DE ROUTES ET DE BATIMENTS EN COTE D'IVOIRE</p>	<p>SOROUBAT 01 BP 8103 Abidjan 01 Cocody - 2 Plateaux Vallon, non loin du Club House Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 27222413510 M +225 0504040857 F +225 2722413326 E contact@groupesoroubat.com W http://www.groupesoroubat.com/</p>	<p>Öffentliche Bauarbeiten, Immobilien und Gebäude, Landwirtschaft, Betonfertigteile, Tiefe Fundamente, Steinbrüche</p>

.../...

FORTSETZUNG BAUFIRMEN-INGENIEURBÜROS

.../...

STA GROUP SOCIETE DE TELECOMMUNICAITONS AFRICAINES	SOROUBAT 01 BP 3910 ABIDJAN 01 Marcory - Zone 4 C Rue Chevalier de Clieu Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721353446, +225 2721758175 F +225 2721354196 E contact@sta-ci.com W http://www.sta-ci.com/	führend bei der Integration innovativer Lösungen beim Einsatz schlüsselfertiger Telekommunikationsnetze und Hauptlieferant der größten Betreiber, Gerätehersteller, öffentlichen Verwaltungen, Regulierungsbehörden sowie mittlerer und großer Unternehmen in Afrika
STUDI INTERNATIONAL	STUDI INTERNATIONAL 01 BP 13428 Abidjan 01 Plateau - Rue du Commerce Imm. Ebrien, Bloc B, 5ème étage Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2720215791 M 0554402074 E studi@studi.com.tn W https://www.studi.com.tn/	Ingenieurwesen (Verkehrsinfrastruktur, Wasser, Energie, Öl und Gas, Telekommunikation, Landwirtschaft, Landnutzungsplanung, Umwelt, Architektur und Stadtplanung) und Wirtschaft (institutionelle, strategische und sektorale Studien).
TERRABO INGENIEUR CONSEIL	TERRABO 06 B.P 791 Abidjan 06 Cocody II Plateaux, Rue des Jardins Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2722424040 F +225 2722420589 E terrabo@davisoci.ci W https://www.terrabo.com/	Identifikationsstudien, Machbarkeitsstudien, Technische und wirtschaftliche Studien, Umwelt- und Sozialverträglichkeitsstudien, Regulierungsstudien, Arbeitsüberwachung und -steuerung Design- und Ausfahrungsmanagement Masterpläne
VERITAS BUREAU VERITAS MINERAL LABORATOIRES (BVML)	BUREAU VERITAS 01 BP 1453 Abidjan 01 Plateau- Bd. Roume, Angle Rue Thomasset, Face à IBIS Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2720312525, +225 2720312500 F +225 2720312541 E mamadou.barro@ci.bureauveritas.com W www.bureauveritas.com	(VoC) Konformitätsprüfung und Bescheinigung für die Einfuhr von Produkten für die Côte d'Ivoire Zweigniederlassung VERITAS ZI Youpougou, Abidjan VERITAS Marcory – Zone 4 C, Abidjan
GOTIC GROUPEMENT DES OPERATEURS DU SECTEUR DES TECHNOLOGIES DE L'INFORMATION ET DE LA COMMUNICATION DE COTE D'IVOIRE	GOTIC Siège : Zone franche de Grand Bassam - Rue des jardins, au sein de l'entreprise INOVA Grand Bassam, Côte d'Ivoire T +225 2722526474 E secretariat@gotic.ci W https://gotic.ci/	Gruppierung ivorischer Privatunternehmen im IKT-Sektor auf lokaler, subregionaler, internationaler Ebene. Rund 100 Mitgliedsunternehmen, rund 90% des Umsatzes des Sektors, Kleinstunternehmen bis hin zu multinationalen Unternehmen. Bereiche: Softwareentwicklung und -veröffentlichung; Integration von Lösungen; IT-Vertrieb (Hardware, Software, Conso und Zubehör), Computerwartung (Hardware und Software), Outsourcing (Hardware und Software), IT Sicherheit Infrastrukturen, Netzwerke und Systeme; Rechenzentrum, Call Center; Ausbildung; Internetzugangsanbieter, Elektronischer und elektronischer Zahlungsverkehr, Beratung und Fachwissen in Informationssystemen, Ausrüstungslieferanten (Telekom, Elektronik)

BAUMASCHINENIMPORTEURE

BIA	BIA Rue Louis Lumière, Marcory - Zone 4 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 21 35 85 41 W www.biagroup.com	BOMAG, KOMATSU, TEREX, MAN, FOTON, HIMOINSA
CFAO	CFAO 129, Bd. de Marseille en face du Centre National de transfusion Sanguine Zone 3 Treichville Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721751830 W www.cfao-automotive.com W www.cfaogroup.com	JCB
DEM	DEM Autoroute du Nord, Yopougon 3 Km après Brassivoire 10 BP 3381 Abidjan 10 Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2721257995 W www.dem-group.com	HITACHI, WIRTGEN
MANUTENTION AFRICAINE	MANUTENTION AFRICAINE Yopougon Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2723535580 E info@manutafci.com W www.nanutafci.com	CATERPILLAR
SMT	SMT Boulevard de Vridi Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2723408070 E info@smt-ci.com W www.smt-ci.com	VOLVO
KANU EQUIPMENT	KANU EQUIPMENT Zone industrielle Youpougon Yopougon Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2723463640 W www.kanuequipment.ci/	BELL
PREMIUM GROUP	PREMIUM GROUP Nouvelle Zone Industrielle Gounioubé-Akoupé Autoroute du Nord Abidjan, Côte d'Ivoire T +225 2723003200 E cotedivoire@premium.africa W www.groupe-premium.com	MANITOU, PUTZMEISTER, LIEBHERR

9. WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN, LINKS

FACHMESSEN

Archibat	Bau und Architektur	www.archibat.com
SIA – Salon des Infrastructures d'Abidjan	Infrastruktur Abidjan Straßennetz, Stromnetz, Trinkwasser, Abwasser, Telecom	12.-14.05.2021 (virtuell) mit Plattform, die 6 Monate lang nach Abschluss der virtuellen Messe für Teilnehmer offenbleibt www.sia.ci
Photovoltaica	Photovoltaik und Energie	www.photovoltaica.ma
SITA - Salon International du Tourisme d'Abidjan	Tourismus	www.sita.ci
Africa It & Telecom Forum	IT Telecom	www.africaittelecomforum.org

FACHZEITSCHRIFTEN / PUBLIKATIONEN

BATIRCI	Fachmagazin	www.batirici.ci
Bulletin Officiel des marchés publics (BOMP)	Offizielle Zeitschrift «öffentliche Ausschreibungen»	monkiosk.com/home.php?cat=199&page=1

LINKS

La Présidence de la Côte d'Ivoire La Gouvernance	Wirtschaftsprogramm Offizielles Portal der ivoirischen Regierung	https://www.presidence.ci/economie/ http://www.gouv.ci
Ministère du Budget et du Portefeuille de l'Etat	Liste der Direktionen Ministerium für Budget	http://dgbf.gouv.ci/annuaire-des-directions/
Ministère de la Construction, du Logement et de l'Urbanisme	Ministerium für Bau, Wohnung und Urbanisierung	http://construction.gouv.ci
Direction des Marchés Publics	Leitfaden für öffentliche Ausschreibungen	https://www.marchespublics.ci/outils-de-gestion/guide-de-procedure
Centre de Promotion des Investissements de Côte d'Ivoire (CEPICI)	Investitionsagentur Côte d'Ivoire	https://www.cepici.gouv.ci
CEPICI Code d'investissement	Investitions-Kodex	https://www.cepici.gouv.ci/?tmp=code_investissements&p=code_investissements
ANRMP	Code für öffentliches Beschaffungswesen	https://www.anrmp.ci/images/PDF/Ordonnance-n-2019-679-du-24-juillet-2019.pdf
Comité national de pilotage CNP-PPP	Nationaler ÖPP-Lenkungsausschuss (CNP-PPP)	http://ppp.gouv.ci/
CNP-PPP Projets	Projektliste	http://www.ppp.gouv.ci/projets/portefeuille-de-projets
BATIRCI Information, Actualités	Aktuelle Informationen zum Bausektor in der Côte d'Ivoire	https://www.batirici.ci/category/construction/
BATIRCI Marchés publics	Bausektor - öffentliche Ausschreibungen	https://www.batirici.ci/consultation-des-marches-publics/
L'Architecte en Côte d'Ivoire	Regelung des Architektenberufs	http://www.architectes.com/pays/cotedivoire/savoirplus/savoirplus.htm
Ordre des Géomètres-Experts en Côte d'Ivoire	Aktivitäten, Regelungen, Publikationen der Geometer	https://www.geometre-expert.ci/lordre-des-geometres-experts/
L'annuaire des Notaires	Liste der Notare in der Côte d'Ivoire	http://chambrenotaire.epistrophe-africa.com/annuaire-de-notaires-10/
Direction Générale de la Douane	Webseite der Zollbehörde Côte d'Ivoire	http://www.douanes.ci/
.../...		

FORTSETZUNG LINKS

.../...		
OQSF-CI, Liste des institutions financières	Liste der Finanzinstitutionen in der Côte d'Ivoire	https://www.oqsf.ci/liste-institutions-financieres/
Les Organismes Internationaux	Liste der internationalen Organisationen in der Côte d'Ivoire	https://www.goafricaonline.com/ci/annuaire/organismes-internationaux
Lafarge Holcim	Webseite Lafarge-Holcim Côte d'Ivoire	https://lafargeholcim.ci
Laboratoire du Bâtiment et Travaux Publics d'usine (LBTP)	Nationales Geotechnisches und Werkstofftechnik Labor	https://www.lbtp.org
Bureau National des Etudes Techniques et du Développement (BNETD)	Webseite der Nationalen Büros für Technische Studien und Entwicklung (Französisch und Englisch)	https://www.bnetd.ci/en
Groupement Ivoirien du BTP (GIBTP)	Webseite der Vereinigung Bauunternehmen	http://gibtp.ci/
Cellule de Coordination du Portefeuille de Projets (PRICI)	Weltbank-finanzierte Infrastruktur Projekte)	https://www.prici.ci/
African Development Bank AfDB	Côte d'Ivoire Seite	https://www.afdb.org/fr/pays-afrique-de-louest/cote-divoire
AFDB Project-Portfolio Côte d'Ivoire	Liste der Projekte in der Côte d'Ivoire	https://www.afdb.org/fr/projects-and-operations/project-portfolio
Chambre de commerce et de l'industrie de Côte d'Ivoire	Ivorische Industrie- und Handelskammer	http://www.cci.ci/3.0/
Chambre de commerce et d'industrie Libanaise de Côte d'Ivoire	Webseite der Libanesischen Industrie- und Handelskammer Côte d'Ivoire	https://www.ccilci.org/
Chambre de Commerce Européenne en Côte d'Ivoire	Webseite der Europäischen Handelskammer Côte d'Ivoire	https://www.eurochamci.com/fr/accueil
Chambre de Commerce Belge en Côte d'Ivoire	Webseite der Belgischen Handelskammer Côte d'Ivoire	http://www.ccbi.net/
Chambre de Commerce et d'Industrie Française en Côte d'Ivoire	Webseite der ivoirischen Industrie- und Handelskammer	https://www.ccifci.org/
Société de Commerce et de Représentation Industrielle (SACRI)	Handels- und Industrie-Vertretungsunternehmen	https://www.sacri-ci.com
Groupement des Opérateurs du Secteur TI & COM Côte d'Ivoire (GOTIC)	Gruppierung von Betreibern auf dem IT und Kommunikationssektor	https://www.gotic.ci
Fédération Ivoirienne des Petites et Moyennes Entreprises (FPME)	KMU Vereinigung	https://www.fipme.ci
La Cour d'Arbitrage de Côte d'Ivoire (CACI)	Schiedsgericht Webseite mit allen Informationen und Regelungen	http://www.courarbitrage.ci/

ABKÜRZUNGEN

ANRMP	Autorité Nationale de Régulation des Marchés Publics
APCCI	Association des Producteurs de Ciments de Côte d'Ivoire
AUT	Agence d'Urbanisme et de Topographie
BAD	Banque Africaine de Développement
BID	Banque Islamique de Développement
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNETD	Bureau National d'Etudes Techniques et de Développement
BOAD	Banque Ouest Africaine de Développement
C2D	Contrat de Désendettement
CEMEC	Caisse Mutuelle d'Epargne et de Crédit
CHANIE	Chambre Nationale des Ingénieurs conseil et Experts de Cote d'Ivoire
CIF	Cost Insurance and Freight (Incoterm)
CNP	Conseil National de Pilotage
CSTB	Cahier des Prescriptions Techniques Générales
DGAMP	Direction Générale des Affaires
DGBF	Direction Générale du Budget et des Finances
DGDDL	Direction Générale de la Décentralisation et du Développement Local
DGE	Direction Générale de l'Economie
DGPLP	Direction Générale du Plan et de la Lutte contre la Pauvreté
DMP	Direction des Marchés Publics
DTU	Documents Technique Unifiés
ECOWAS	Westafrikanische Wirtschafts- und Währungsunion
EUR	Euro
FCFA	Franc de la Communauté Financière Africaine
FED	Fond Européen de Développement
FIDIC	International Federation of Consulting Engineers
GIBTP	Groupement ivoirien du Bâtiment et des travaux publics
GTZ	Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
IWF	Internationaler Währungsfond
KMU	Kleine und Mittlere Unternehmen
LBTP	Laboratoire du Bâtiment et des travaux publics
MCC	Millenium Challenge Corporation
MEF	Ministère de l'Economie et des Finances
MEMPD	Ministère d'Etat Ministère du Plan et du Développement
MPMEF	Ministre auprès du premier ministre chargé de l'économie et des finances
OGP	Open Government Partnership
OPEC	Organization of Petroleum Exporting Countries
ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
PACOGA	Projet d'Appui à la Compétitivité du Grand Abidjan
PAEMIR	Projet d'Amélioration de l'Accès à l'Electricité en Milieu Rural
PAMOSET	Projet de Modernisation du Secteur des Transports et Facilitation du Commerce sur le Corridor Abidjan-Ouagadougou
PE	Permis Environnemental
PFCTAL	Projet de Facilitation du Commerce et du Transport sur le Corridor Abidjan-Lagos
PIDUCAS	Projet d'Infrastructures pour le Développement Urbain et la Compétitivité des Agglomérations Secondaires
PND	Plan National de Développement
PPP	Partenariat Public Privé
PREMU	Projet de Renforcement de l'Alimentation en Eau en Milieu Urbain
PRICI	Projet de Renaissance des Infrastructures de Côte d'Ivoire
PTUA	Projet d'Appui à la Compétitivité du Grand Abidjan
SDUGA	Projet de Développement du Schéma Directeur d'Urbanisme du Grand Abidjan
SICOGI	Société Ivoirienne de Construction et de Gestion Immobilière
SOGEPIC	Société de Gestion du Patrimoine Immobilier de l'Etat
UEMOA	Union Economique et Monétaire Ouest Africaine
UNDP	United Nation Développement Programme
XOF	Francs CFA

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

45 Avenue Hassan II

20000 Casablanca, Marokko

T +212 522 223282

E casablanca@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/marokko

